Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

milides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Boft bezogen (ohne Beftellg.) 0.80 2.40 1.- 2.-

seriftleitung u. hauptgefdaftsftelle: Rifolasftr. 11. Bernipr.: Hr. 5915, 5916, 5917. Moonen der Biesbadener Reuelten Rachrichten (Ausgade A) ift mit 800 Mart gegen Tob Infell jeder Abannent der Wiesbadener Reuelten Nachrichten, der auch die humorifiliche Mockets "Lochrunnengeilter" (Ausgade B) beziedt, insgelamt mit 1600 Mart auf den Toders und Cants-natische Infolge Unfall bei der Nürnberger Lebensverftle, Bant verfichert. Bei verbeirarteis nien der "Rochdrumnengelter" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Chefrau.



Angeigenvreise: Die einspallige Stadtdes, Wiesbaden Dentschland Beite aber beren Ramm . "Bel. 0.20 MR. 0.20 Im Mestametell: Die Zeite. "Bel. . "Wit. 1... Bei Dieberholung Rachtaf nach Torif. Dei gevangsweiser Beitreibung der Angelge durch Rage und bei Kontursversachen wied der bewilligte Rachtaf binfellig.

Siffale I Mauritiusftr. 12, gernfpr. Rr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernfpr. Rr. 2056.

Wenn Mann und Frau verungläden, sommen je 1000 Mart, insgesamt allo 2006 Mart zur Aussahlung Jeber Unfall in dinnen einer Woche der Allenberger Lebensversicherungs-Bant anzuseigen, der Ber lehte hat ka innerhalb 24 Stunden nach dem Unstall in ärzliche Gedandlung zu begeben. Todes fälle milfen solvet, späteltens aber innerhalb 46 Stunden nach dem Einstit zur Anmeldung gedrach werden. Ueder die Boraussebungen der Bersicherung geben die Bersicherungsbebingungen Ausschlaß

Rummer 244

Mittwoch, ben 18. Oftober 1916.

31. Jahrgang

Die wahre Stimmung in Holland.

Erfolgreicher Gegenstoß an ber Ditfront. - Ronigstrene griechische Truppen. - Schut ber Post ber Rentralen,

Die bentiche Arbeiterschaft und bas englische Rriegsziel.

In einer Rriegeschrift "von einem deutschen Sogial-motraten" ift gu lefen: "Die Einficht, bag die beutiche icheiterschaft einen englischen Gieg am ichwerften gu beablen baben warde, die beginnt erft gang leife gu bamtern. Der Bobn vom anftanbigen Geinb fouft immer 4. Bon foldem Babn follte fich endlich feber beutiche Melter freimachen. Die Blute des deutschen Birticafis. dens por dem Rriege, die mejentlich mit durch den Gleif. i Strebfamteit, die Tuchtigfeit der deutiden Arbeiter erat worden ift, bildet den Rriegsgrund Englands. Und it bemgemäß bas Kriegsgiel biefes angeblich "anfranun" Beindes? Emgig und allein, bag bie deutiche Bolfsnichaft nie wieber blitben, gebeiben fann.

Englische Staatsmanner und Beitungen haben bunmal verbifimt icon por dem Kriege, in voller Deutfeit mabrend bes Rrieges ausgefprochen, bag Deutichde wirticaftliche Bettbewerbsfähigfeit die "furchtbarite für für England fet und baber von Grund aus vertet werden mitffe. Bu biefem 3mede foll ber beutiche ibel vom Beltmartte ausgeichloffen bleiben, bas Deut-Reich beraubt und ausgepfündert und bann obenbrein tiner riefigen Rriegstoftenentichabigung belaftet merm. Manche Engländer haben biefe auf 100 Milliarden, bre, weniger beicheiben, auf bas Doppelte bemeffen. Diefe Marben mit Binfen foll Deutschland in 50 Jahren abetn. Das bebeutete für bas beutiche Bolt ein bauern-Oungerdafein, bas ben Gebanten eines erneuten Bettstrbs mit England vollig ausichloffe. 3m Dat 1915 bat nambafte englische Beitidrift naber angegeben, wie a beflegte Deutschland au behandeln fei; fie ichrieb untes nierm mörtlich:

"Alle Deutschen, vom Raiser und Kangler abwärts, millen ofine Erbarmen jedes Pfennige ibrer Sabe beranbt und daran gehindert werden, bas Land au ver-lasen, bis ihre Schuld bezahlt ist. Die Berbandsmächte musten fich ichadlos balten; 1. an dem Lande, besonders seiner Landwirtschaft und seinen Bodenschäpen; 2. an den Berkehrsmitteln, wie Eisenbahnen, Kanälen usw. an den Gabrifen und ihren Mafchinen; 4. an der Ar-

Bielleicht wird bierauf mander beutider Arbeiter eintonne England doch nicht Mber diefe Itnauftanbigfeit beweift es ja bereits feit underten, fogar gegen feine eignen Untertanen, die inder und bie Inder. Frland foll awar gleichberech-Mied des Bereinigten Ronigreichs Grofibritannien Es ift indes nichts andres ale bas unglüdfolige Land a Ausbeutung und Rnechtung. Ununterbrochen planbe der Berarmung und Berodung preisgegeben, ift Benbliferung im Baufe ber lesten 70 Rabre von 8 anen auf die Salfte ber Bewohner gefunten. Mus in faugt England tabrite 300 Mifftonen beraus, Rein ader, bag fich innerhalb ber letten 50 Jahre ber Tages. ent eines indifden Arbeiters um das Bierfache verabert bat. En labe bas Las bes beutiden Arbeiters aus, England flegte. Glimpflicher als mit feinen Gren Indern marbe England boch ficerlich mit ben befiegten th nicht verfahren. Deutschlands Arbeitern brobte Balle bes Sieges Englands eine unentrinnbare Berdung, nach bem Borte: Bast alle Doffnung, fabren! end bat fiber bie Bermirflichung ber "englifden Geim Mai 1915 ber fogialbemofrattide Reichstagsabbnete Dr. David gefdrieben;

im schwerften würde fie die indubriche Arbeiterschaft blands au fpüren bekommen. Millionen würde die amöglichkeit glatt abgeschnitten; dunger, Rot, Elend miedrigung auf der gansen Linie wäre die unausschöligen. Die politischen, gewerkschilichen und gescheltlichen Arbeiterorganisationen würden ausgesund außerftandgeseht werden, ihre bochgesiechten Liele neichen."

beutiche Arbeitericaft bat fich mit gutem Rechte burfen, bie freifte, reiffte, regfamfte ber 2Belt au Bit diefem Anfpruch mare es für immer porbel, england flegte. Dann biege bie Bufunft; Gflaverei, bentidlands Arbeiter auf die tieffte Dafeinoftufe brudte.

Dies moge fich jeder beutiche Arbeiter immer wieber por Mugen führen, bamit Sindenburgs Bofung auch feine bleibe: Durchhalten nicht allein, fondern flegen!

Reutrales Urteil über bie "Beschüter".

23 ten, 18. Oft. (230Iff-Tel.)

Rach einem Madriber Funtspruch des Bertreters bes f. t. Telegraphenforrespondenzbureaus heißelt die "Correspondencia Militaria", das Organ ber spanischen Armee, in einem Leitartikel mit scharfer Ironie die vermeintlichen Beschützer Griechenlands, das die niedrigten Demütigungen erleide. Der Artifel ichließt: "Bewahre uns Gott vor dem Schut der Kämpfer für Zivilisetion, Freiheit und Recht!" tion, Greifett und Recht!"

Hene Forderungen Des Bierverbandes.

Bern, 18. Ott. (Bolff-Tel.)

Der "Corriere bella Sera" melbet: Dan erwartet in Athen eine meitere Rote ber Entente, in ber eine Berringerung ber Deeresftarte und die Bermeifung bes Deeres nach bem Beloponnes verlangt wird. Es berricht Unficerbeit, ob infolge biefer ichweren Forberung nicht eine neue Miniftererife eintritt. - Benifelos wird Bolitis und Diomibis mit einem befonberen Auftrage nach ben Entente-Sauptfiften ichiden.

Bondon, 18. Oft. (Bolff-Tel) Melbung bes Meuteriden Bureaus: Bring Georg von Griedenland iprad gestern im Muswartigen Umt vor und hatte eine lange Unterrebung mit Gren.

Die Benifelos-Regierung wird nicht anerkannt.

Mmfterbam, 18, Oft. (Etg. Tel., ab.)

Die "Times" berichtet aus Athen: Die Konfuln der Entente in Saloniti haben den Besehl erhalten, mit der vorläufigen Regierung des Bentielos de facto zu verhandeln, aber jeden Anschen ber Anextennung dieser Regierung im gewöhnlichen Sinne des Bortes zu vermeiben.

42 000 Mann königstreue Truppen.

8 #rid, 18, Dtt. (@ig. Tel., ab.)

Mus Mithen gelaugte bie Radricht bierber, bab noch 42000 Mann griedifder Truppen tren gu Ronig Ronftatin halten, Davon befinden fich 27 000 Dann in Athen und 15 000 in Lariffa.

Die Athener Beitungen "Rea Simera" und "Altropolis" mahnen die Bevolferung gum Bertranen an Die Politit bes Königö.

Das "Red;t" ber Alliierten.

Bern, 18. Dit. (Bolff-Tel.)

Der "Temps" lagt in einer diplomatischen Betrachtung, ein Bergleich bes Borgebens ber Entente in Griechenland mit der Berletung der beldischen Reustralität fei in keinem Bunfte pulässig. Wer eine soche Der Berbacht, die Gobe der Berbacht, die Gobe der Berbacht, die Gobe der Rechtsauffaffung der Alliterten mit der beutiden Theorie "Rot fennt fein Gebot" ju verwechfeln. Das Recht der Alliterten fei ber öffentlichen Meinung Griechenlands und burch die feindieligen Sandlungen jener, die ben Ronig mit bem Bolfe in Biberfpruch brachten, begrundet.

Die Lage in Portugal.

Die Diehrheit bes Bolhes gegen ben Rrieg.

Dadrib, 18. Oft. (Tel., Benf. Rn.)

Der "R. Big." wird von ihrem Berichterftatter gemelbet: Dad Melbungen aus Bigo bezeichnen aus Portugal fommende Reifende die bortige Lage als überaus un. ficher, ba bie Dehrheit bes Bolfes gegen ben Rrieg fet und täglich aufrührertiche Musrufe gebort wurden, was iogar bas Regierungsblatt "Mundo" jugebe. Die Berhaftungen borten nicht auf, jeboch erlaube bie icarfe Benfur darüber feinerlet Mitteilung.

In Oporto feien 190 Meniden fefigenommen morden, barunter viele Militars, welche bie Sontinbotaferne angegriffen batten; manche republitanifde Bubrer mußten unter bem Schutz einer Bache ausgeben, und allgemein werde die Giniciffung von Truppen nad Grantreich befürchtet, bie nicht ausgeführt merbe, bis smet neue Divifionen ausgebildet feien, die bann gur Unterbrudung etwaiger Unruben bienen fonnten.

Schweben bleibt feft.

Ropenhagen, 18. Oft. (Tel. Benf. Rin.) Der Stodholmer Mitarbeiter ber "Berlingete Tibenbe" erfahrt von guverläffiger Seite, bie Melbung von bem beporftebenben Radtritt bes Minifterprafibenten Sam. maritiblb und feiner Ernennung sum Befandten in Berlin finbe feine Beftattgung; feine Bartet Some-

Bu den plopfic, aus unbefannten Urfachen abgebrochenen Berhandlungen mit England tann ber Berichterftatter L "R. Big." verfichern, baß Schweben niemals eine englifche Benormundung bulben, bie englifchen Schwarzen Biften anertennen ober in eine Ginfdrantung ber Musfuhr ichmebifder Erzeugniffe nach ben Bunfden Englands einwilligen merbe.

bens muniche einen Bechfel in ber Beitung ber Regierung.

Bon fogialiftifder Seite wird porgeidlagen, ber fomebifden Abordnung, bie mit den englifden Beforden berbanbeln foll, auch einen Sachverftanbigen auf bem Gebiet ber Lebensmittel-Berforgung beigugeben, um bet England bie genfigende Berforgung Schwebens mit Bebensmitteln burchaubrüden.

Japanifche Forberungen.

Berlin, 18. Ott. (Eig. Zel. Benf. Bin.) Unter ben japanifden Forberungen an China foll, wie verfchiebene Blatter melben, and bas Bers langen fein, bag bie in China lebenben Dentiden, Defterreicher und Ungarn interniert würben. - China foll, wie Die "Boffifche Beitung" bemerft, Die Rriegoführung Japans und feiner Berbundeten burch einen Bolferrechisbruch folimmfter Art unterftüten.

Die Rriegslage.

3m geftrigen amtlichen Lagesbericht werben neuerliche Bufammenbriiche ruffifder, bis gebnmal wieberholter Mn. frürme gemelbet. Done jeben Erfolg opfert ber Ruffe immer wieber Menichenmaffen. Bir aber feben mit ftets genber Suverficht ben Beitvunft in bie Rabe gerfidt, mo dem öftlichen Gegner die Musfüllung der burch fortgefeste Riefenverlufte entftandenen Buden in ben Beftanben nicht mehr wie bisher gelingen wird. Aller Babriceinlichfeit nad find die nachimine icon lest nicht gagireich um die ruffiiden Streitfrafte in ber gablenmagigen Hebermacht gu erhalten. Dug bod ber neuefte Betersburger Bericht obne weiteres jugeben, bag "füblich Dorna-Batra der Geind eine Offenfive mit ftarten Beftanden anfebt"; und bet ben letten misgludten Angriffaverfuchen gegen bie Urmee Bothmer ift vollends die ruffifde Offenfive in einen Rudgug umgewandelt worden, der dem Geind feine porderften Graben in swei Rilometer Breite fowie 1900 Mann Befangene gefoftet bat.

Im fibrigen bedarf die Rriegslage feiner befonderen eigenen Beleuchtung; es genfigt, die Stimmen aus bem gegnerifchen Lager ju fennen, um ju wiffen, wie die Dinge eigenen Beleuchtung; es genftgt, die Stimmen aus dem gegnerilchen Loger zu kennen, um zu wisten, wie die Dinge für uns sieben. Gestern haben wir gebört, wie im englischen Unierhause recht dringliche Alagen über die verschlete Gegenossensive Sarrails laut geworden sind. Seute ersährt man aus einem Artikel bes Generals Verraux in der "France de Bordeaux", daß die Franzosen ihre Hossinungen auf Rumänien ichon begraben. "Diese Hossinungen waren nur Musionen", idreibt der General, "und konnten auch nichts anderes sein. Diesenigen, die sie begien, hatten vergesen, daß die ganze moderne Technik die Berteidigungsmöglichseiten der Geere verhundertsacht dat, und daß die Desensivmitteln denen des Angriss immer noch in einer Weise überlegen sind, die jedes schnelle Borgeben verdindert, Die Meinung, die sich auf Leute stützt, die glauben, recht zu tun, indem sie ohne iede Sicherbeit und ohne alle Beweise die physische, materielle, moralische und sinanzielle Grichopfung des Gegners beteuern, glaubten, dieser set daupten. Er dat sie aber beichaften konen, um sich einem neuen Veind gegenüber zu bedaupten. Er dat sie aber beschapten siehen gegenüber zu den Krussen gegenüber irgendwie nachalassen, die seit mehreren Tagen zwischen Stochob und Onfester gewaltig angreisen, und denen er einen noch unbestegten Widerkand entgegneseitzt, ohne desdalb auszuhören, den tapseren englischen und französischen Truppen jeden Fußereit Gelände an der Somme Schritt für Schritt freitig zu machen.

Almtlicher deutscher Tagesbericht.

Großes Sanpignartier, 17. Oft. (Amtlich.)

Beillicher Kriegsichauplag.

Armee des Generalfelbmaricalle bers jog MIbrecht von Biritemberg: An vielen Stels

len der Front rege Batronillens und Fenertätigkeit. Bei der Seeresgruppe Aronpring Rups precht lagen die Stellungen beiderfeits der Somme tagss über unter ftarfem Artilleriefener, Das heftig erwidert wurde. Bei ber Betampfung feindlicher Batterien leifteten unfere Beobachtungöflieger wertvolle Dienfte. Augriffe erfolgten abends nordlich bes Ginfies gegen

die Anichluglinien von Gnendecourt und Sailly, fiid: lich gegen unjere Stellungen nörblich von Fresnes: Das gancourt. Bei Gnendecourt braden die Anfturme im Sperrfener gu fammen, bei Sailly und Fresnes icheiters ten fie im Rahfampf, der um fleine Grabenteile noch ans

Hufere Rampfflieger icoffen feche feindlichen Binien, ab. Sanptmann Bolde fette wieder zwei Gegner anger

Seeresgruppe Aronpring: In der Chams pagne wurde ein fraugofischer Borftog nördlich von Le Mesnil abgewiesen. Im Argonnens und Maasgebiet war der Artilleriefampf stellenweise lebhaft.

Deitlicher Ariegsichauplag.

Gront des Bringen Leopold von Bayern: Wieder war die Front der Deeresgruppe Linfingen westlich von End und die des Generaloberften v. Bohms Ermolli an der Narajowfa der Schauplak fiegreicher Ab wehr farter feindlicher Angriffe, bei benen der Ruffe ohne jeden Erfolg von neuem Menfchenmaffen

So fürmten seit dem frühen Morgen frisch herans gezogene und wieder ausgefüllte Verbände zehnmal gegen die unter ftärktem Artilleriesener gehaltenen Stellungen hannoverscher und braunschweigischer Truppen zwischen Siniawka und Zubino, und gegen öfterreichischungarische Linien sudwestlich von Zaturen vergeblich an.

Abends letten gegen den Abschnitt Pustompins: Inbuow nach hestiger Fenervorbereitung dreimal wiederholte starke Angrisse ein, die ebenfalls verlustreich mißlangen. Das gegen die Stellungen der Armee des Generals Grasen v. Both mer gerichtete seindliche Artisleriesener steigerte sich mittags aur größten Gestigkeit und danerte, nur durch Die wiederholten feindlichen Anlaufe unterbrochen, bis ant Dunfelheit an. Alle Infanterieangriffe murben and hier abgefdlagen und bem Beind eine ichmere Rieberlage bereitet. Garbefülliere und pommers Grenabiere ftiegen bem gurudweichenben Reinde nach, nahmen bie porberften feindlichen Graben in amei Rilometer Breite und brachten 36 Offis giere und 1900 Mann fowie 10 Mafdinengewehre als

Front des Generals d. A. Erzherzog Rarl: Ein am 15. Offober unternommener Borftoft ruffifcher Ba-taillone bei Jamnica (nördlich von Stanislau) hatte ebenfo-wenig Erfolg wie ein Angriff gegen ben Gipfel des D. Co-

man in den Rarpathen.
Südlich von Dorna-Batra gewannen unfere Eruppen boben belich bes Reagrabaches.

Briegsichauplat Giebenbürgen

In ben Bafftragen auf ber Offront leifteten bie Rumanen Biberftand.

Sublich und weftlich bes Bedens von Kronftadt (Braffo) ift die Lage im allgemeinen unverändert,

Balkan-Ariegsichauplat.

In der Dobrudich a nichts Nenes. Au der magebonischen Front wurden räumlich begrenzte Angriffe bei Gradesnica (füdlich von Monastir), an der Cerna und nördlich der Ridze-Planina abgewiesen. Der 1. Generalquartiermeister: Endendorff.

Wirfung ber Zeppelinangriffe.

Heber die verbeerende Birfung unferer letten Luftangriffe, befonders auch über Lon-bon, ift durch die Ansfagen einwandfreier Augenzeugen bisber-folgendes festgestellt worden: Die englische Breffe ift in letter Beit in besonders auf-

fälliger Beife bemubt, unfere Luftidiffangriffe auf England faniger Weite beminn, umere Lutichffffangtiffe auf England als völlig ergebnisles und unwirkiam hin- auftellen. Sie wird nicht mide, in aufdringlichter Beife ber beutichen Kriegsführung den Rat zu erteilen, diese überflöffigen und toftspieligen Angriffe im eigenen Interesse aufzugeben. Damit frimmt es dann ichlecht, daß man in England unter dinweis auf die wachsende englisse Buftidiff-Flotte immer erreater die Ermiderung ber Mngriffe in Musficht ftellt. Recht intereffant ift in diefem Bufammenhange die Tatfache, dan die englische Regierung dem Internationalen Radridienburo in London bis auf Beiteres bas Richt entgogen bat, von London Breftelegramme nach Rew-Dorf au fenben, weil diefes Breffeburo "unrich-tige" Rachrichten über die Erfolge ber beutichen Lufticiffe

nach Rem-Dorf gemeldet bat. Ueber die verheerende Birfung unferer lebten Luftangriffe. besonders auch iber London, ift durch die Ausfagen einwandfreier Augengengen bisber Folgendes feligeftellt worben iber Bollftanbigfeit megen wiederholen

wir hier einen Teil der Boultandigteit wegen wiederbolen wir hier einen Teil der bereits gemachten Mitteilungen):

Beim Angriff vom 23. September wurden mehr als
100 Gebäude ichwer beschädigt, die zum Teil nur noch Trümmerhaufen sind. Der Schaden wird auf über 2 Mill.
Pfund Sterling (40 Millionen Mart) geschätzt. In der Rähe der Eisenbahnftation London—Brighton wurden durch 3 ichwere Bomben 10 Ginfamilienbaufer völlig gerftort. Regent Street die Sauptgeichöftsbrage in Loudon, murbe aum gröften Teil niedergelegt. In einer füdlichen Borftadt Londons murde eine Munitionsfahrif vernichtet. Die Gifenbahnftation Livervool-Street sowie Brude und Bahngleife murben berart vermuftet, bag bie Benugung unmög-Itch murbe und bie Bieberberftellung longere Reit erfordern wird. 3mei Ronfervenfabriten im füdlichen Stadtteil murben vernichtet. Gine Untergrundbabulinte, die gum Bicca-

dilly Circus führt, war 8 Tage gelverrt.

Beim Angriff vom 2. Of to ber wurden über 200 Familien infolge Zerfibrung ihrer Wohnungen obdachlos. Bei Thameshaven wurde an den Benzoltanks großer Schaden angerichtet. In Maple Street ift eine Reihe von 20 Säuangerichtet. In Maple Street in eine Neibe von 20 Sanifern vernichtet. Die großen Reiskagerräume der Kirma Dennn Sons wurden vernichtet. An der Ede Stratford- Digh Street und Bowroad wurde ein Gaus völlig gerftört. Die Bombe drang bis in den Keller. Die südöftlich biervon liegenden Gebäude — fast die Sälfte des ganzen Säuser- blods — wurden gleichfalls zerftört.

In Grimsby murbe eine Raferne getroffen und

Aber 400 Golbaten *etotet.

Auf dem humber murde ein dort anternder großer Rrenger mit 4 Schornfteinen burch eine Bombe getroffen. Der Menschenverluft beträgt ungefähr 60 Mann. Ebenbafelbst wurden zwei englische Kriegsschiffe mit 1 bezw. 2 Schornfteinen ichwer beschäbigt.

In Sull wurden ichmerfte Bermuftungen angerichtet. In einigen Stadtfeilen fieben nur die Saufermanbe, alles fibrige ift ein Schutthaufen.

In Lead's wurde enormer Schaben an Munitions. fabriten und Gifenbabnftationen angerichtet.

3m Safen von Portemouth murben swei Jachten Im Hofen von Port's mouth wurden gloet Jugich gerftort und ein Backlofal vernichtet. Ein Dod wurde ichwer beichädigt, mehrere Eisenbahnwagen explodierten. Die Sprifbrenneret der Firma Pink u. Sons und die Frucht- und Lagerspeicher der Firma Elders u. Fuffe dafelbit wurden gleichfalls getroffen. Ein Güterzug von 12 Wagen voll Pferden wurde vernichtet.

Rum Schluß noch folgende interessante Feitstellung: Ans vielen Teilen des Landes kommen — so beist es in der Londoner Bochenschrift "The World", 3. Oktober — Klagen über überslüssige Luftschiffwarnungen, die dank der Rervosität geschöftiger Schubleute den Deutschen in die Sände arbeiten. Ich din seit davon überzeugt, daß der wirkliche Zwed dieser Luftschiffe nicht der ist, France und Kinder zu töten oder die Bevölkerung in Schreden zu verseinen, sondern der, die Munitionserzeugung Englands zu schädigen, und zwar nicht eiwa durch Zerkörung der Munitionsfabriken, sondern vielmehr durch ihre Stillegung während des Angriffs. In einigen Orten sind Tausende von Arbeitskunden in dieser Woche verloren gegangen. Es wäre deshalb aut, wenn man die Warnungen erst dann er-tökt und das Licht ausdreht, wenn sich die Lufticisse wirt-lich auf 30 bis 40 Weilen genähert haben. Bum Schlug noch folgende intereffante Geftftellung:

Amtlicher öfterr.ing. Tagesbericht.

Bien, 17. Oft. (Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Rriegsichauplat.

Seeresfront des Generals d. R. Erabergon Rarl: Bu bem Grengraum füblich von Ragn-Sacben (Sermannstadt) und Braffo (Aronstadt) blieb die Rampflage unverandert. Im Sporgpogebirge halt ber rumanifde Biberfiand an. In ber Dreifanderede fublich von Dornas

Watra vertrieben wir den Feind von den Höhen ditlich der Reatra. In den Waldfarpathen und südlich des Dniesters wurden vereinzelte Vorstöhe der Ansen abgelchlagen.

Heeres front des Generalfeld marschalts Prinz Leopold von Bayern: Die Schlacken an der Rarajowka und in Bolhonien danern sort. Der Keind holte sich in beiden Rännen abermals schwere Rieders lagen. Südlich von Lipnica Dolna ktürmten die russischen Mallen bis in die Racht hinein gegen die Stellungen der Massen bis in die Racht binein gegen die Stellungen der deutschen Gruppen an. Alles war vergeblich. Deutsche Gardetruppen stießen dem geworsenen Feinde bis in seine Gräben nach und setzen sich dort fest. Die Aussen lieben 36 Offigiere und 1900 Mann fowie 10 Dafdinens gewehre in ben Sanden unferer Rerbundeten.

In Bolhnnien richteten fich bie rufficen Angriffe In Wolhunien richteten fich die runtiden ungeriffe wieder gegen die deutschen und öfterreichischungarischen Streitfräste des Generalobersten v. Tersatiansaken. Nach hestiger Beschiehung brachen nachmittags awischen Bustomuty und Swininchy, westlich von Bubnow, südlich von Baturen und awischen Zaturen und Listellen die rustichen Kolonnen los. Die seindlichen Anstützure ernenerten sich trost unerhörter Berluste an eingelnen Siellen dreimal. nördlich von Zaturen sogar bis an gehn mal. Aber and biese Stohtraft überlegener Maffen reichte nicht bin, die tapferen Berteibiger an erschüttern. Der Keind drang nirgends durch. Unsere Truppen errangen einen vollen Ersolg.

Italienifder und fübbitlicher Rriegsichauplag.

Reine befonderen Greigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes. v. Sofer, Relbmaricallentuant.

Amtlicher ruffifcher Bericht vom 16. Oktober.

Best front: In der Gegend des Bahnhofes Ruchn, süd-üftlich Smorgon, nuckte, durch das Geuer nuserer Maschinen-gewehre abgeschossen, ein deutsches Flugzeug niedergeden. Die Intalien wurden gesangen genommen. In der Gegend nörd-lich Korvinica, geht der Kampf erbittert weiter. Feindliche Gegenangriffe wurden unter nugeheuren Verlusten abgeschlagen. Gegenangriffe wurden unter nugeheuren Berluften abgeschlagen. Der deind benubt dandgranaten- die mit Stickgafen gefüllt find. Der tapfere Oberst und Regimentskomandeur Kurilow wurde verwundet. In der Gegend von Iborow erbitterte Kämpse. Nördlich Staniskau versuchte der deind aus seinen Schisbengräben vorzubrechen, wurde aber durch unser Gegend von Koeroesmesoe und Kirlibaba griff der Feind erbittert, aber vergebens au. Bir mochten dabei 17 Offiziere und 1170 Mann zu Gesangenen. Sädlich Dorna Batra sübrt der Feind starke Streitfrafte sur Offenfine por.

Die Rumanen ale Diebe in Siebenbürgen.

Bon unserem nach Siebenburgen entfandten Rriegs. berichterftatter.

Armeeobertommando v. Faltenbann, 13. Oft. (Rb.)

Erit jest, da die Rumanen bis auf fleine Refte im Rordoften bes Bandes aus Siebenburgen vertrieben find, laft fich ein Bilb von ben ungegablten Greneltaten gewinnen, die biefe "lateinifchen Bruder" Granfreiche in den befehten Gebieten, namentlich gegen die beutiche und ungarifde Bevolferung verübt haben. Diebitabl und Ranb ungarische Bevolterung vervor haben. Diebitabl und danb waren Alliäglichkeiten, und im Zusammenhange damit famen zahlreiche Morde vor. Der Bürgermeister von Aronstedt hat mir gesagt: Man war in diesen langen Bochen der Offupation in keinem Augenbliche seines Lebens sicher. Es gab keinen Deutschen in Aronstadt, der nicht in ununterbrochener Gesahr ichwebte. Die Källe von Einbruch und Raub durch rumaliche Soldaten seinzuskeite. ware eine jo ungebeure Arbeit, daß die Bivilbeborde fich ihr gar nicht widmen tonne. Aber ofterreichich-ungariiche Regierungsfommiffare feien am Werke, den Kulturtaten der Erlofer Siebenburgens nachzugeben. Buge um Buge voll geraubten Gutes, das nicht mehr weggebracht werden fonnte, fteben auf dem Bahnhof. Die Einzelfälle von Räuberei, die mir von glaubmurbigen, felbit betroffenen deutichen Ginwohnern ergablt mutben, geugen von einer grengenlofen Berfommenbeit ber Balachen aus bem Ronig-

Gin verburgtes Beifpiel fei angeführt: In ben Geichafteraumen eines Runfthandlers in ber Rloftergaffe erichien ein rumanifder Offigier und verlangte für feinen perionlicen Befit einen großen alten Teppic, ber bort als Bertaufstild gebreitet lag. Der Befiter bes Geicafts

bient im ungarifden Deer. Gein Bertreter, ein Berr, der erft por furgem aus ber Schweig gefommen nannte ben Breis bes Teppichs mit 1200 Rronen Rumane erflarte ichroft, er wolle bas Stud ohne gablung erhalten. Als ber Berfaufer die Bergabe Entgelt ablehnte, ging ber Rumane, ericien aber Enigelt ablehnte, ging der Rumane, eridien aber ilm wieder in Begleitung von zwei Soldaten und liet de Mann auf die rumänische Polizei bringen. Dort ges un, er habe den Teppich bezahlt und der Berkänfet we weigere trohdem die Gerausgabe. Die Gegenrede des he känfers wurde nicht angehört. Er wurde sosort beschund bedrocht und vor die Bahl gestellt, den Teppich sollen berauszugeben oder eingesperrt und verurteilt zu werde Er mußte schließlich noch froh sein, mit dem Berluste leine Teppich aus dieser Angelegenheit zu kommen. Teppiche aus diefer Ungelegenheit gu fommen.

Benige Tage ipater brachen vier rumanifche Cobe bei ibm ein und ftablen ibm filberne Leuchter und filberne Efbefted. Der alte berr fonnte ber ungenierten Ranten nur bilfios guieben, benn die Ginbrecher erflarten, all . ibnen entgegentrat: es mare aus dem Saufe geicoffen me den und fie mußten baber die Raume abluchen. Benn nich rübre, wurden fie ihn als den Urheber der inie in fallenen) Schuffe auf die Bache bringen. Auf der Bete aber war man mit Erichießen immer gleich dur bent Rarl Rosner, Kriegsberichterhauter

Die bringende Silfsaktion für Benedig.

2ngano, 18. Oft. (2.11., Id)

Rach bem "Corr. bella Gera" handelte es fich bei be ploblic einbernienen Minifterrat, dem alle Minifter be wohnten, um die Dilfsaftion für Benedig, die ich dringend fei. In der verzweifelten Lage von Benobie be findet fich nicht nur die gange Adriafüfte, sonder auch ein großer Teil von Siditalien und bie Insch Sizillen und Sardinien. In der Dilfsaftion fir Benedig schneidet die Regierung eines jener furchtbam Probleme an, die burd ben Rrieg erwachien find.

Der Rrieg gur Gee.

"Il 53" in Tätigheit.

Bondon, 18. Oft. (Bofff-Tell Der "Morning Bost" wird aus Baibington gemelbe Der Kommandant des amerifanischen Torpedolder "Benham" erzählte: Als der Dampfer "Stephans um bilfe telegraphierte, fuhr der "Benham" aus dem bab von Remport aus und tam gerade bagu, als ber hollandie Dampfer "Blommersbijf" verfentt werden follte. De Rommandant bes Unterfeebootes erfuchte ben Commi Kommandant des Unterseedootes eringte den kommandanten des Torpedojägers, zur Seite zu fahren und itt freies Schuffesd zu geben. Dann sant der holländisch Dampfer mit einem großen Loch in der Seite. Here dampste der "Benham" auf den "Stephano" au, der all nächster an die Reise kam. Auf dem Wege dorthin vorschweind und als der Torpedobooddisch mit 25 Knoten Geschwindigkeit seine Kahrt fortsette, tank es wieder einmal gong fnapp neben ihm auf, fodaf es to nabe gu einem Bufammenitoft gefommen mare,

Italienischer Arenzer torpediert.

Berlin, 17. Ott. (Mmilia)

Gines unferer Unterfeeboote bat am 7. Oftober Mittelmeer ben italienifden geichütten Rrenger "Libis durch einen Torpedotreffer ichwer beidabigt.

"Libia" bat eine Bafferverdrängung von 3800 Tonna und 22 Seemetlen Geichwindigfeit.

100 000 Lire für Ermittlung Des Anichlages.

Bern, 18. Oft. (Bolff Tell

Die italienische Regierung feste 100 000 Lire aus fin guverläffige Angaben nach ber Richtung, daß bei dem litergang bes Linienschiffes "Leonarbo da Binci" ein idlag vorliege.

Die italienische Regierung kann gleich die amein 100 000 Lire aussehen, um Angaben über den angebilden Anschlag auf das Linienschiff "Regina Margherita" zu bo

Bugano, 18. Oft. (T.-U., Tel) Gin foniglicher Erlag bestimmt, daß die beichlagnabmt beutiche Jacht "Königin" unter dem Ramen "Regine in die italienische Flotte eingereiht wird.

Griechenland.

Ronig Ronftantin an Die trengebliebenen Geeleute. Mthen, 18. Ott. (Bolff: Tel.)

Der Ronig bat einen Tagesbefehl an die Bel ber ben Alliterten ausgelieferten Rriegsichiffe erlaffen, dem es beißt, daß fie icon febr viel hatten erleiden mafe und daß ihre Bergen aus ben neuen Bunden bluteten. ihnen töglich geschlagen würden. Die Regierung sei per vilichtet gewesen, ihnen au besehlen, die Schiffe au zet laffen, die eine Botichaft der Freihelt ihren uneriden Brüdern gebracht hätten. Der König wünscht den See leuten serner Glück zu ihrer Treue, nicht nur als gant und Kommandant, iondern auch als Bertreter des Lande, dem er selbst treu gedient soche und mer beimt dem er felbit treu gedient habe und weiter treu bients wolle. Schlieglich fpricht der König die Hoffnung and, bet fich der Bunich der Seelente, bald wieder im Beib ibnt Shiffe gu fein, raich erfulle.

Benifeliftifde Umtriebe in Amerika.

Rem-Dort, 18. Oft. (Bolff-Tell

Meidung des Reuterichen Burcaus. Ueber 3000 aum Anichluß an die Bartei von Benifelos aufgeforben Griechen organisierten fich. Gestern abend hielten 300 auf ihnen eine Berfammlung ab. die erfte einer Reibe, Die ben gesamten Bereinigten Staaten beginnen follen. äußerte eine lebhafte Begeisterung und eröffnete Bammlung, um Benifelos au Giffe au fommen. Die nurteilte gleichzeitig die griechische Regierung und verstetete sich, Benifelos au unterftützen. Es wurde eine Tank tete sich, Benifelos au unterftützen. Es wurde eine Tank vordung angenommen, in der es beißt, die Regierung bei Ronfontin fahr Tank Konigs Konftantin habe Forts und Munition im von 200 Millionen Dollars in Mazedonien preised, und bem vierten griechischen Armeeforps erlaubt, no ben Beutifchen aufenzahrt, na bes Beindes onaufdließen, ber die Couverantat Grid lands befeitigt babe, und die Demagogen gu verjagen ben Ronig Ronftantin umgeben.

Aus der Stadt.

Muf, in Die Buchechernernte!

Man fdreibt uns: Bir haben bunbertmal in ben lets-Man schreibt und: Wir haben hunderimal in den leisim Tagen hören müssen, daß man das Sammeln der Buchedern nicht betreiben will, da man 3/4 des gesammelten
Caantums abliesern muß und nur 1/4 für sich au Del presim sasen kann. Dieser Standpunkt ift, abgelehen von der
impatriotischen Gesinnung, auch an sich nicht zu begründen,
tenn st. Bundesratsbeschluß haben auch die Gemeinden
aus se 100 Kilo an den Kriegsausschuß abgelieserter Buckaus se 100 Kilo an den Kriegsausschuß abgelieserter Buckaus se 100 Kilo an ben kriegsausschuß abgelieserter Buckaus se 100 Kilo an den Kriegsausschuß abgelieserter Buckaus se 100 Kilo an den Beriegsausschuß abgelieserte Buckgeeless zu besommen. Seid gerecht und bedenket, daß das
prinzip der gleichmäßigen Berteilung der vorhandenen
volle und Fette durch den Bundesratsbeschluß betr. Buchesten schon auguniten der Landesstrecken mit Buchenvaledern schon augunsten der Landesstrecken mit Buchenwal-ber die Buchenwaldungen ist. Wo kann sich die Bewölferung, der die Buchenwaldungen fehlen, a. B. Del beschaffen? Fe-der weiß und kennt unsere Hettnot, und da muß man sich mundern, daß nicht mit mehr Fleiß und Eiser an die Ber-ausg dieser reichen Buchedernernte herangegangen wird. Der Bert der Ernte beträat für Süddeutschind viele MilHenen Mark. Aber nicht der Geldeswert allein ift es, der
uns awingen muß, jede Buchel au sammeln, sondern auch
die Kettnot. Fragt untere Dauskrauen, fragt eure Mütnet, was zum "Durchbalten" mit in erfter Linie fehlt, und
ihr werdet eine Antwort bekommen, die es leicht aufäßt,
daß bunderttausende Liter bestes Sveisebl in unteren Bulbern zu Grunde geben. Darum binaus, deutsch Jugend,
wigt, daß ihr iede Gelegenheit erfast, die euch in die erbesende Lage verletzt, nicht unwesentlich aum "Durchbalten"
bisetragen au haben. Man muß euch Buch et en ferien
geben. Teder Schiler, der 100 Kilo gefunde, trodene Buch
eiten sammelt, erhölt für die 75 Kilo, die er abliesern muß.
Marf 87.50 Sammelsohn und für die restlichen 25 Kilo, die
er an Del vressen lassen darf, gibt die Delmüble 5 Liter Der Bert der Ernte betrant für Gubbeutichland viele Diler au Del preffen laffen barf, gibt die Delmitble 5 Liter entes Speifedl, bas er somit seinen Angehörigen als hoch-willsommenes Geichent schafft. Wit den abgelieferten 75 Alle, für die er klingenden Lobn einheimst, hilft er die allsemelne Wettnot lindern und dies darf und foll der dent-ichen Augend ein erhebendes, folges Wefühl fein. Alio bin-aus in die gefunde, ftarkende Berbitluft unferer berrlichen Buchenwälder, es winkt hober Lohn.

Beforderung. Oberleutnant gur Gee Betri aus Bicd. baben, Cobn bes Beigeordneten Betri, ift gum Rapitonfeutnant befordert morden.

nelle

CES

e. De

er a

c8 5d

t.

Ita)

er i

Tel. na ff II III

meiter blife au 10

tac

en, in malies in, del

ner inter See Gard andel dients

Ecl.)

ではなるなける いちのはない はないない

Pleischverteilung. Bie das ftädt. Pleischamt mitteilt, ift Me Ansahl der von dem Biebhandelsverhand gelieferten Schweine so gering, daß auch diese Woche wieder von der Berteilung von Schweinesseich abgesehen werden muß. Nach den vom Ariegsernährungsamt erlassenen Bestimmungen son Ariegsernährungsamt erlassenen Bestimmungen son Arischwurft in der doppelten Gewichtsmenge wie Pielich mit eingewachsen Anochen abgegeben werden. diesen hat der Magifirat, um entstandene Zweisel au bekilgen, bestimmt. daß alle Burkforten, die vorwiegend wis dem Muskelsleisch des Schlachtviebes bergekellt sind, vie Fleischwurft, Schwartemagen usw. nicht als Prijchwurft welten haben. Die doppelte Gewichismenge hat man labir nur beim Einkauf von Leberwurft und Plutwurft un beanspruchen. Nach Beendigung der leisten Pleischwerft und beanspruchen. seilung find Llagen darüber laut geworden, das einzelne Renger ihre Läden vor der am Donnerstag abend 7 Uhr blaufenden Berfaufszeit geschloffen haben, sodak es einieten Kunden, die vorber am Einfauf verbindert waren, en Kunden, die vorher am Einkauf verdindert waren, nicht möglich war, fich mit dem ihnen gukommenden Pleisch m verleben. Die Angabe der betreffenden Mebger, daß sie bre Ware ausverfauft bätten. ift nicht stichhaltig, denn sie wallen Pleisch vom ködt. Fleischamt ohne weiteres nachtleiert, wenn sie durch die Borlage der eingenommenen wielichmarken nachweisen, daß sie die ihnen gelieferte Pleischmenge tofsächlich verkauft haben. Es handelt sich also um eine grobe Bernachlässaung der der Angemeinbeit schuldigen Bilichien, auberdem um einen Berkok gegen die bigen Bflichten, außerdem um einen Berftof gegen bie Dom Magifirat erloffene Berordnung, daß die Metger mat-tent der festgefenten Berfaufszeiten ihre gaben frandig geffinet halten und vervflichtet find, die ihnen augewiesenen

Runden gu verforgen. Der Magiftrat teilt uns biergu mit, bag er unbedingt entichloffen ift, feinen im Intereffe der Allgemeinheit erlaffenen Anordnungen Geltung gu vericaffen; weitere Buwiberhandlungen murben rudfichtslos mit ber Entziehung bes Theifdvertaufes beftraft merben.

Brotzufagmarten für jugenbliche Berfonen. Durch verschiedene Rachfragen veranlagt, bringen wir gur Renntnis, daß gur Erlangung ber Brotaufahmarten für jugendliche Berfonen im Alter von 12-17 Jahren als Alters. nachweis nur ein Musmets, alfo ber Geburtef-bein ober der Taufichein ober ber Impfichein ober ein Rachweis fiber ben Geburistag ber in Frage tommenben iu-gendlichen Berion voraulegen ift. Die Borlage ber Brot-ausweisfarte ift aber auf jeben Gall erforberlich.

Einwinterung ber Baffers und Gasleitungen. Die Baffer- und Gasabnehmer werben im Anzeigenteil ber vorliegenden Ausgabe daran erinnert, die zum Schube der Bafferleitungen gegen Einfrieren und ber Gasleitungen gegen Naphtalinverstopfungen erforderlichen Borkehrungen zeitig zu treffen. Besonders empfindlich gegen Kälte ist das Leuchtgas, aus dem sich bei seinem Austritt aus einem marmen in einem kalten Raum Raum Randtalin in Ernitalien warmen in einen falten Raum Raphtalin in Arnftallen ausicheibet. Reben bem bierburch bedingten Berlufte eines mertvollen Beftandteiles entfteht ber Rachteil, daß ber Beitungsquerichnitt durch bie Raphtalinfroftalle eine Berengung erfahrt, die bis aur vollfiändigen Berftopfung führen fann. Es wird beshalb empfohlen, die Kellerfenfier in der Rabe von Gasleitungen und Gasmeffern au foliegen oder einaumintern.

Biesbadener Fremdenverlehr. Am 16. Oftober betrug bie Sahl ber bier angemeldeten Fremden 90 827, bavon waren als Aurgafte 84 461 und als Baffanten 55 287 ge-melbet. Im vorigen Jahre erreichten wir, wie bas "Babeblatt" festftellt, bie Babl 90 000 erft am 8. Degember.

Die Rostaftanien-Ablieferung, bie nun beendet ift, hat ein gans günftiges Ergebnis gehabt. Insgesamt wurden 916 Zentner beim Atziseamt abgeliefert. An Cicheln wurden bis jest 276 Zentner abgeliefert. Wie der Magifirat bekannigibt, werden von jeht ab anftatt 40 Pfennig 50 Pfennig für das Rilo gefunde, trodene Buchedern bezahlt. Für taube und wurmstichige Kerne sowie starken Feuchtigkeitsgehalt werden entsprechende Abzüge gemacht. Mengen unter 10 Rilo tonnen nicht abgeltefert werben.

Bieferungsgenoffenicalt für Echloffer. In einer Ber-fammlung, die am Conntag Rachmittag in ber "Bartburg" ftattfand, wurde die Grundung einer Lieferungsgenoffenchaft für Schloffer für bie Rreife Biesbaben-Stadt, Biedbaden-Land, Kreis Untertaunus, Rheingaufreis und Kreis St. Goarshaufen beichloffen. Jum Borfinenden wurde Schloffermeifter Rivel, aum Geichäftsführer Schloffermeifter Menges und aum Beifiner Schloffermeifter Philippi, famtlich in Biesbaden, gemählt.

Rotichlachtungen. Die Rotichlachtungen, befonders von Schweinen, weifen nach amtliden Bahrnehmungen in vecfciebenen Begirfen eine erhebliche Bunahme auf. Es wird beshalb auf eine ftrenge Befolgung ber bestehenden Borichriften gesehen, wonach eine Rotislachtung nur dann vorliegt, wenn zu befürchten steht, daß das Tier bis zur Antunft des zuftändigen Beschauers verenden oder das Fleisch
burch Berichlimmerung des franthaften Justandes wesentlich an Wert verlieren merde, oder wenn bas Tier infolge eines Unglückfalles fofort getotet merben muß. Gerner eines Unglücksfalles sofort getotet werden muß. Ferner find Rotiglachtungen ipätechens innerhalb 24 Stunden dem Landrat ansnzeigen. Bur Anzeige verpflichtet ist außer dem Schlächtenden auch der Fleischeichauer, bei Schweinen auch der Trickinenbeschauer. Das Fleisch aus Roticklachtungen ist, gegen eine im Streitfalle von den Regierungspräsidenten endgültig festzuschende Entickäbigung, ab die auftändige Amtskelle abzultefern. Dabei ist dafür Sorge zu tragen, daß ein Berderben des Fleisches unter allen Umftänden verhätet wird. Dem Kommunalverband ist Anzeige zu ertratien. Rumiderhandlungen werden aufgrund des au erfiniten. Zuwiderfandlungen werden aufgrund des Fleischeschaugeseites nom 3. Juni 1900 und der Bundesratsverordnung vom 27. März 1916 mit Gefängnis bis au
7 Monaten oder mit Geschirafe bis zu 1500 M. bestraft.

Benoffenichaftlicher Ausbildungslehrgang. Der Raf. fauer Raiffeifen verband in Grantfurt, durch mel-chen mabrend des Arieges im Regierungsbegirt Biesbaben

und Rreis Beblar bereits 80 lanbwirticaftlide und Kreis Behlar bereits 80 landwirtschaftliche Genossen das 9., 10. und 11. Rovember in Behlar im Hotel Kaltwasser einen genossenschaftlichen Ausbildung sele Kaltwasser einen genossenschaftlichen Ausbildung selehrgang für Rechner, Vorstands. und Aufsichtsratsmitglieber der ihm angeschlossenen Genossenschaften ab. Die Teilnahme ist unentgeltlich; außerdem werden den Teilnehmern alle notwendigen Unterlagen kostensfrei aur Berstäung gestellt. Zu der Beranstaltung, an welche sich am 11. Rovember ein Begirtstag für die Raisselssenschaften der Kreise Oberlachn, Usingen und Behlar anschließt, siegen bereits 60 Anmeldungen vor.

Rranze für die Friedhöfe in Feindesland rectzeitig bestiellen. Bom Berband Deutscher Blumengeschäftsinhaber (E. B.) Berlin werden wir gebeien, darauf hinzuweisen, daß Kranzbestellungen für die Ehrenfriedböse zur Schmittung der Gräber unserer gefallenen helden am Allerbeitigen und Arteniannten um ein rectzeitiges Eintressen ligen und Totenfonntag, um ein rechtzeitiges Gintreffen dort ju ermöglichen, möglichet balb aufgegeben werden muffen. Bei ber Auftragserteilung ift ausbrudlich ju betonen, baf bie Rrange nur aus bauerhaftem Material bergeftellt merben follen.

Gelungene Alucht. Der Matroje Rilb von Biesbaden, ein Sohn bes Spediteursubrmanns Rilb, ber icon feit langer Zeit als vermift gilt, bat ploplich wieder ein Lebenszeichen von fich gegeben. Er mar in Befangenicaft geraten, wofelbit er 14 Monate gubrachte, bann gelang ibm die icon langit geplante Blucht und, nachdem er neun Bochen lang umbergeirrt war, ift er jest glitdlich wieder bei feinem Landsturmregiment in Ronftang eingeiroffen.

Diebftähle. Bei ber Ariminalpolizei wurden folgende Diebftähle gur Angeige gebracht: Am 15. Ofiober wurde aus einer Bohnung in ber Bahnhofftraße ein golbener Armreif, mit einem Berg vergiert und brei Steinen befest, fowie awei Mart Bargelb geftoblen. - Ginem Raufmann in ber Schwalbacherftrage wurde am 11. Oftober ein gweiredriger Sandfarren gefioblen. - Ans einem Stall am Leberberg murbe in ber Racht jum 14. Oftober ein ichmarger Stallhafe, belgifcher Riefe, geftoblen. Mitteilungen merben auf Bimmer 5 ber Boligeibireftion erbeten.

Der erfte Schnee auf dem Gelbberg. Auf dem großen Gelbberg fiel am Montag bei 0 Grad ber erfte Schnee in biefem Binter.

Die Dentiden Berluftliften, Ausgabe Rr. 1909 und 1210, enthalten bie Lifte 11 ber aus Rugland surudgetebre ten preufifden Mustanidgefangenen, die preufifde Ber-infilifte Rr. 000, die fachliche Berluftlifte Rr. 848 und bie württembergiiche Berluftlifte Rr. 477. Die preuftiche Ber-luftlifte enthalt u. a. bas Infanterieregiment Rr. 81, bie Meserve-Insatt in. u. Was Interest in 20, 81 und 118, die Land-wehr-Infanterieregimenter Nr. 80 und 81, das Landiturus bataillon Darmstadt, das Reserve-Fuhartiflerieregiment Nr. 18 und das Bionierbataisson I Nr. 21.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Bieber-Abend von Grl. Billi Remitich am 20. Oft. Infolge Cinberufung bes berrn Baul Schramm aum Deer resbienft bat ber fonigliche Mufithireftor Arno Schube aus Bochum die Begleitung der Lieder übernommen.

Das beutige Mittwochstongert in ber Martt. firde beginnt um 6 Uhr (nicht um 8 Uhr, wie unter bem Brogramm bes letten Rongertes ftanb). Als Gefangsfolift ift ber Rongert- und Opernbariton M. van ber Stap aus Frankfurt gewonnen worden, der u. a. Resttativ und Arie (Pargo) von Sändel, Biterolf und "Schlafendes Resulind" von Sugo Bolf lowie Arie von Bach: "Erleucht auch meine finsteren Sinnen" singen wird. Außerdem wird Gerr (Oboe), Mitglied des Aurorchesters, mitwirten ber bie obligate Obochimme gur Bacharie blafen wirb. Derr Beterfen wirb auf ber Orgel bie breifabige G-bur-Fantafie von Bach lowie ie Orgelfonate Rr. 1 in E-moll von L. Reuhoff fpielen. Die Bortragsfolge au 10 Pf. berrechtigt jum Eintritt. Der Reinertrag ift für bas Rote Rreug bestimmt.

Bie ernahren wir uns im dritten Rriegs. jabre? lautet bas Thema, bas herr Baul Scirrmei.

Im Buchengrund.

Driginalroman von &. Couriha: Mahler.

(Rachbrud verbaten.)

Mijo gu meldem biefer Bilber raten Sie mir, Derr ton Dobenegg?"

Diefer legte gogernd die Mquarellifigge aus ber Sand, bie er lange betrachtet hatte und bie ihn besonders feffelte. bei ftreifte fein Blid Juttas Geficht, bas traurig wie in eme meite Gerne blidte.

Es war ein Gestihl in ihm, etwas wie der Wunsch, ein icht su haben, dies blasse Mädchen au trösten, au bestihren. Er meinte ihren Kummer au kennen und erschien die wie ein Eindringling, nicht nur in dieses Jimmer, sonin auch in das Geheimnis dieser Mädchensele. Augleistälte ihn wieder das Gestühl der Eiserlucht auf jenen lädlichen, dem Jutias Liebe gehörte. Ihre zärtliche, vom seinen halb ersichte Stimme klang ihm noch in den öben, so wie er sie neulich abends — als under isener Lauscher — gehört. Jeht war ihre Stimme klar und sest. In kine gehrochenen Täne mischen sich darin. Sie sprache Es mar ein Gefühl in ibm, etwas wie der Bunich, ein frine gebrochenen Tone mifchten fic darin. Ste fprach fuhl und gefchaftsmäßig. fo, ale weile thre Seele ferne bier. Und bas erregte ibn feltfam. Er batte fie gwinin mogen, anders mit ihm gu reden.

Eine Beile betrachtete er die Bilber, als treffe er ine Babl, aber seine Gebanken maren bei Jutia. Endich raffte er sich auf. Er wandte sich Frau von Wengern in, auf deren Stirn eine kleine, ungedulbige Falte lag.

Thrie mir bie Bahl ichwer. Sie find von gleichem Bert, and Sie fonnen barubig ihrem eigenen Gefcmad Rech-

sie tonnen barubig ihrem eigenen Gefchmat being tragen, verehrte gnäbige Frau", fagte er ruhig. Solo deutete auf das Stilleben, ohne lange zu mablen. So will ich diefes taufen, Fraulein Falfner. Bitte, wie Sie mir den Breis."

35r Con war nachlöffig und etwas hochmutig. Jutta Barum fie ben Ton vlöhlich geanbert hatte, wußte nicht. Sie fühlte nur, daß biefer falte, geschäftliche Ton lieber war, als die große Freundlichfeit der iconen dan, die fie nicht erwidern fonnte.

Buttas unerflärliche Antipathie gegen Lolo von Ben-in batte fich noch mehr verstärft. Die heißen, flammen-Blide, die biefe Gunter von Hohenega zuwarf, trieben bie Rote ins Geficht. Ste ichamte fich für biefe Frau, mit bem Freunde ihres Gatten fofettierte.

Db derr von Sobenegg erfreut war über biefes Ent-gestummen der ichonen Frau? Bemerten mubte er biefe de fo gut wie Jutta, Aber fein Geficht blieb unbeweat, Augen blidten rubig und gleichhültig. Gefcab das

\$65 B 30 1 34

nur, weil er fich befier beberrichen fonnte? Oder war er ber Brau feines Freundes gegenüber wirklich gleichaultig? So fragte fich Jutta, und ihr bers flopfte ichneller als

Bie in fimmmer Frage fab fie in fein carafteriftifces, ebelgefcnittenes Geficht. Er fing biefen Blid auf und bielt ibn feft mit ber gwingenden Billensfraft, die aus feinen Augen leuchtete.

Bie Comache fam es aber fie, eine leife Rote ftieg in

ihre Bangen. "Run, Graulein Salfner, wollen Gie ben Breis nicht nennen?" Mang ploplic Frau Bolos Stimme icarf an mr Dhr.

Jutta gudte leicht gujammen unter biefem icarfen Rlang, und, fich Frau von Bengern guwendend, fagte fie

"Ich weiß nicht, gnabige Frau, welchen Breis ich for-bern ioff. Ich habe bisber wenig Bilber verfauft. Ich möchte Gie nicht überteuern. Bor einigen Monaten erhielt ich für ein abnlides Bild ameibundert Dart. Damit mare auch hier meine Arbeit bezahlt. Benn Ihnen ber Breis nicht au hoch erscheint, so bitte ich daraum."
Es lag eine ichlichte Burde in ihren Borten.
Frau von Bengern sab Dobenegg fragend an. Der

trat ichnell por.

"Sie verfaufen bas Bilb gu billig, mein gnabiges Fraulein", fante er. Jutta antwortete nicht. Ihre Lippen gudten, und ihre Augen vermieben es. ibn anguichen,

"So bestimmen Sie als Renner ben Breis, Berr von Hobenega, damit wir an Ende fommen", fogte Frau Lolo ungedulbig, und ihre Augen funtelten ihn an.

Dit einem feinen Sacheln antwortete er rubig:

"Sie wollen fich boch gewiß von Kräusein Salfner nichts ichenken laffen, verebrie gnädige Frau. Das Bild ist aber gut breihundert Mart wert. Dieser Preis ware nach meinem Dafürhalten für dieses Stilleben au gablen, damit Teile zu ihrem Rechte tommen,"

Bolo von Bengern marf ihren Ropf gurud, bag ibre Sutfedern einvorffatierten. "Gut, ich faufe bas Bild für breihundert Mart. Grau-

fein Galfner. Morgen fruh laffe ich es abholen." Autta neigte frumm ben Kopf. Es war ihr über alle Maßen peinlich, daß sie durch Derrn von Dobencaas Bemühen bundert Mark mehr bekommen sollte. Am siebten bätte sie es aurückgewiesen, aber sie dachte an Lena und die Mutter und preßte die Lippen fest aufeinander. Sie kam sich gedemütigt vor, als habe sie ein Geschenk von dem jungen Mann annehmen milken. Der Gedanke, ihm au Dank verpflichtet zu sein, machte sie unfrei.

ffiage in die Sand genommen, die er porbin gogernd fortgelegt batte.

gelegt batte.
"Schabe, daß ich fein Krojus bin, souft würde ich die Berbitlandicaft taufen, mein gnädiges Fräulein. Aber diese fleine Stigse, dies Stücken Baldfrieden, das Sie flüchtig und doch so grazibs auf das Papier gezaubert baben, — das mochte ich kaufen, wenn es verkäuflich ist und — wenn Sie einen Breis machen, den ich als vermögenstoier Schriftfteller erschwingen kann", sebte er halb ernst, balb scherend binzu.

Der alte Herr machte eine energische Handbewegung.
"Bier kommt es nicht darauf an, was du darste, sondern auf das, was du must. Ich verdiete dir als Arat beiner Mutter, ihr diese Mittellung au machen. Auch nach der schonendsten Vordereitung werft diese Nachricht sie um, das fannst du mir glauben. Es bist nichts, wenigkens dis Lena kommt. In dese wohldehalten mit dem Kinde angefommen, balt beige Deutter bie beiben geliebten Menichen im Urm, bann wollen wir es in Gottes Ramen verfuchen, fie iconens auf bie ichredliche Rachricht vorzubereiten. Ganz langiam muß das dann geben. Wir musien wieder mal ein frommes Märchen ersinnen. Die Mutter muß euch erhalten bleiben. Dente doch, Kind, wenn Lena und das Kind iebt zu euch fommen, wovon wollt ihr alle leben, wenn die Bension der Mutter fortfällt! Deine Schwefter kommt frank und mittellos heim. Sie braucht Pflege und Schonung. Und auf dir lastet wahrlich schon genug, du langst nicht alles schoffen beime Schonung. Und auf dir lastet wahrlich schon genug, du langst nicht alles schoffen beimes bemundernswerten Colere nung. Und auf dir lastet wahrlich schon genug, du langkt nicht alles schässen, trob beines bewundernswerten Opsermutes. Herrgott, Kind. ich verstehe, daß du sein mit so mutsolem Gesicht vor mir sieck. Was hat dir das Schickal alles ausgewacht! Aber du bist gesund und kark, ein ganzer, prachtvoller Menich. Hut ab vor dir, mein Kerlchen Wer, wie ich, so viel menschliches Elend und Schwache sieht, dem labt es das Herz, so eine Krastnatur zu sehen. Kun rasse dich aus beiner Erstarrung, mein Mädchen!"

Sin herzzerreisendes Lächeln unsvielle Juttas blassen Wund. Dann schloß sie plöstich die Augen.
"So elend und verzagt war ich noch nie in meinem Leben, sieher Onsel Dostor. Ach Fredy — mein sieher Fredy — nein — du darsit ihm nicht altrnen! Er fann ia nichts dossür, daß er so lede Sehn-

nichts bofür, bag er fo ichmach war, daß er eine folde Gebn-fucht nach Freude und Genuß hatte. Run hat er es gebust — jo ichwer. Mein Berg tat mir fo web, wenn ich bente, was er gelitten haben mag, ebe er uns das antal. Wenn ich doch wenigkens zu ihm könnte! Rur noch einen Leinen Blid in sein killes Gesicht, einen leizten Gruß möchte ich ihm bringen, ich kann ihn nicht so einfargen lasten, ohne daß ein liebender Plid ihn nicht so einfargen lasten, ohne daß ein liebender Plid ihn getroffen hat. Nate mir, bilk mir, ich muß zu ihm! Der Oberk verlangt ja auch die Anwesenbeit eines Angebörigen. Aber wie komme ich fort, ohne daß Mutter etwas merk? Ich din so wirr, so zerfahren und kann mir nichts ausdenken. Silf du mir, lieber, guter Onkel!"



Ehren=Tafel



Dem Musfetier Rarl Sirichfelb aus Merenberg bei Beilburg, beim Inf.-Regt. Rr. 185, murbe bas Giferne Rreng verlieben.

Dem Ranonier Beinrich Offenbach, Gobn des Gemeinderechners Offenbach in Drommershaufen bei Beilburg, beim Ref. Bugart. Regt. Rr. 8, wurde bas Giferne Rrens verlieben; gleichseitig wurde er jum Obergefreiten beforbert.

Das Giferne Rreus erhielten aus Bad Ems ber Rriegs. freiwillige Ruttermann und der Musfetter Rreng, bie beibe im hiefigen Refervelagarett Beilquelle liegen und ber Behrmann Karl Bemler, g. Bt. verwundet im Refervelagarett Engers.

fter - Berlin beute Mittwoch abend 81/2 Uhr in ber Mula des fiadt. Angeums I im Auftrage des "Bereins für vollstümlich-miffenichaftlichen Bortrage behandeln wird. Dbwohl die Ernahrungefragen icon ausreichend erörtert worden find, dürfte boch biefer Redner, ber feit Jahren an ben Bestrebungen der verichiebenften Bereine für Lebensreform tatigen Unteil bat, befonders intereifieren.

Aus Stuttgart, 16. Oftober, wird uns geichrieben: Der Stuttgarter vaterlandiiche Gejangverein "Chrenfelb", der den auf dem biefigen Beldenfriedhof bestatteten Rriegern die lette Chre im Liede erweift, gibt am 12. Rovember ein großes Kongert im Geftigal bes Goethebundbaufes, bei dem neben dem Bendlingiden Kammermufikquartett die Rongerflangerin Em ma Rolb. Friedrich aus Bies-baden nitmirft. Leiter der Beranstaltung ift der Komponift Bul. Wengert.

Rinos, Unterhaltung und Berguigungen.

Obeon-Theater. Des riefigen Erfolges wegen mußte fich die Direftion enticlieben, den verblüffenden Detektiv-Schlager Stuart Bebbs "Die Reise ins Jenseits" 3 Tage zu verlängern. In der Hauptrolfe des vier Alte umfassenden Dramas erblickt man Ernst Reichert. Ferner ericeint noch eine Dumoreste und ein Luftspielschlager, sowie die neuesten Kriegsberichte.

Das Kinephon-Theater, Taumusftr. 1 bringt swei bervor-ragende Ren-Aufführungen. Balbemar Billander, ber ungemein beliebte nordifche Künftler, seigt fich biesmat feinen Berehrerinnen, von einer gans neuen, fiberans intereffanten ber beiteren Bergensgeschichte "Bring im Exil". Als Berricher ber wilden Steppe, tollfühner Corobon, erobert er fich bas Bers feiner fleinen Dollarpringeffin. In bem reigenden Buft-"Granfein Bilbfang" verforpert Lifa Beife ben wiidligen Badifc in ibrer ichelmifden Art, und zeint Reuem ihr ichillerndes Tempenament, Marchenbaft icone turaufnahmen "Im Reiche ber Schneefenigin" beichtlieben auserlefene Programm.

Beffen-Daffan und Umgebung-

Der Gifenbahnunfall bei Schlüchtern.

Bu bem gemelbeten Gifenbahnunfall bei Goludtern wird noch gemelbet: Erot angestrengtefter Arbeit gelang es nicht, eines der Sauptgleife bis Montag Abend freiaubefommen. Erft Dienstag fruh, nachdem die gange Racht hindurch bei Gadel- und Gaslicht gearbeitet worden war, wurde ein Gleis frei, fodaß eingleifiger Betrieb aufgenom-men werden fonnte. Dienstag früh mußten die fälligen Berlin-Frantfurter Buge noch umgeleitet werden. Der Bugführer und der Badmeifter des Berfonenguges entgingen dem ficheren Tobe badurd, daß erfterer furg porber ausgeftiegen und jum Botomotivführer gegangen mar, um sich nach dem Grunde des langen Haltens zu erkundigen. In diesem Augenblide tam der abgeriffene Teil des Güteranges angerollt. Der Zugsibrer rief dem Padmeister zu: "Spring ab, spring ab!". Als der Padmeister abgefprungen war, erfolgte der Zusammenfiose, und vom Padmeister war, wagen waren nur noch ein paar Trümmer übrig. Das Untergestell jag auf einem anderen Bagen.

Begen - Ralte ausgefallene Gigung.

t. Bad Somburg, 18. Oft. Gine als bringlich ein-Stadtverordnetenfigung mußte am Abend ausfallen. Grund: Die große herufene Abend ausfallen. Montag Ralte im Berfammlungslofal, ber Theatervorballe im Rurbanie. Der Borfipende betrat im diden Bintermantel und von einem ichwerwollenen Salstuch umichlungen Die Tribune, ichwang breimal bie talte Glode mit Barme. And alle Stadtväter eridienen in Manteln. gur Erwarmung bes Lofals nicht beichafft morben maren, ging die Berfammlung ergebnistos wieder nach Saufe. Für die nachfte, in einer Boche ftattfindende Berfammlung foll ein beigbares Lotal gefucht werben.

Unringen. 18. Oft. Rirchen jubilaum. Um Conntag feierte bie biefige Gemeinde ein feltenes und icones feit. Anlog dagu gab das Jubilaum ihrer vor 200 3abren gebauten und eingeweißten Rirche.

Rudficht auf bie Beitverhaltniffe mußte von größeren Beranftaltungen abgefeben und die Feier auf einen Beftgottes-dienft beidrantt werden. Das Gottesbans war ju diefem 3med von ben Jungfrauen ber Gemeinde geichmudt morben. Der Ortspfarrer gab in feiner Bredigt auf Grund von Bialm 84 einen Ueberblid über die Entftebung ber Rirche und murbigte fie als ein Denfmal ber Cebniucht nach Gott, eine Stätte ber Freude in Gott und als eine Quelle des Gegens aus Gott. - Defan Balger aus Dotheim fiberbrachte in marmen und gu Bergen gebenben Borten bie Grife ber Defanategemeinde, und Pfarrer Thoma aus Rloppenheim, wobin Auringen bis 1716 eingepfarrt mar, fibermittelte bie Gruge feiner Gemeinde. Der Gotted. dienft, den ein von lebrer Debus geleiteter und vortreff. lich geichulter gemiichter Chor burch ben Befang von amei Motetten frimmungsvoll bereicherte, nahm bei allgemeiner Beteiligung einen erhebenden Berlauf und wird ber Be-meinbe noch lange in Erinnerung bleiben.

Bab Somburg, 18. Oft. Ordensverleibung. Dem Sauptlehrer Berrmann murbe ber Rronenorden vierter Rlaffe verlieben.

Fe. Branbach, 18. Oft. Der Bilbicaben, ber burch Souen in ber biefigen Gemarfung angerichtet worden ift, beläuft fich auf rund 4000 Darf.

T. Boppard, 18. Ott. Stäbtifches. Die Beitrage der Bopparder Innungen sur Sandwertskammer wurden von der Stadt übernommen. — Die Stadt verord ne-tenversammlung lebnte eine Erhöhung der Sundestener ab. doch sollen für das Halten des zwei-ten Sundes 20 Mark, des dritten Sundes 40 Mark und sofort immer bas Doppelte ber Steuer erhoben werben. Sinfictlich der Berforgung ber biefigen Bevolferung mit

reten merden, um eine Berforaung der biefigen Ginmobner unmittelbar von den Graeugern im Rreife gu bemirten, ehe die Berfendung ins Induftriegebiet aufgenommen mirb.

4 Dieg, 18. Oft. Mit ber Rriegs . Bolfs . afabemie bes Rhein-Mainifden Berbandes für Bolls. bildung ift auch eine friegswirticaftliche Musftellung verbunden, die bei den Befuchern bas größte Intereffe erwedt. Gleich beim Betreten Des Ausftellungs. raumes fallt dem Beinder eine Cammlung von Bilgen in naturgeizener Biedergabe auf, die alle efdaren und auch die giftigen Bilge enthält. Die nächte Abteilung enthält die "Ariegsftiefel" bes Nationalen Frauendienstes Frankfurt. Weiter sehen wir Gespinfte von Brenneffelfafern, und hier zeigt sich ein Triumph der deutschen Biffenicaft und Industrie. Aus Brennefieln bergeftellte Batte, Stoffe für Lagarettanguge, Tuche, bis gum aus Reffelfaler ber-gestellten Treibriemen find ausgestellt. Recht intereffant ift Die Abteilung für den Anbau von Deifrüchten. Gerner find Rriegenabrungsmittel, Ariegefuttermittel, Erfanftoffe für Rüche und Saus, Gewerbe und Sandwert, friegswirticaft-liche Geräte und Schriften uiw. in reicher Rulle vertreten. Besonderen Anklang fanden auch die Rochkiftenkurie des Nationalen Frauendienftes Frankfurt. Die Babl der Teilnehmerinnen ift fo groß, daß die Aurfe breimal wieber-bolt werben muffen. Auch die Austiellung guten und billigen Lefeftoffes furs Relb und für bie Lagarette erfreute fich eines regen Intereffes.

Deilburg, 18. Oft. Die Beilburger Gasbe-leuchtungs-Gefellicaft im Krieg. Rach dem Bericht für bas 53. Geschäftsjahr der Beilburger Gasbe-leuchtungs-Gesellicaft ging bie Gesamtproduftion von leuchtungs-Gesellichaft ging die Gesamtproduftion von 266 000 auf 252 000 gurild. Die 3abl der Abnehmer betrug 266 000 auf 252 000 zurück. Die Zahl der Abnehmer betrug 595. Es wurden bearbeitet an Koblen in 1915/16: 865. Tonnen zum Breise von W. 26.20 für die Tonne. Die Gefamteinnahme auf Gastosien-Konto besiffert sich auf W. 41 000 gegen M. 40 700 im Vorjahre; die Ausgabe bieibi mit Mart 38 150 auf der Höhe des Boriahres. — Die Badeanstalt erforderte eine Zubuße von M. 1470. — Für das abgelausene Gelchöftstahr ergibt sich ein Neingewinn von Mart 2879, der sich durch Bortrag aus 1914/15 auf M. 5229 erhobt. Als Dividende tommen M. 8 für die Aftie = M. 4400 aur Berteilung.

Beilburg, 17. Oft. Boridugverein, In der geftrigen außerorbentlichen Generalverfammlung des Boriduf. Bereins murde anftelle bes als Raf-fierer gemablten Adam Stobener ber bisberige Budhalter Erich Böttger jum Kontrolleur gewählt. — Ferner wurde einstimmig die Umwandlung der Genoffenschaft in eine folche mit beich rankter Saftpflicht befcloffen.

4 Besterburg, 18. Oft. Aretstagswahl. 3m Bablverband der Großgrundbesiter im Areise Besterburg murde Reichsgraf Grans v. 28 alberborff gum Rreis. tagsabgeordneten gemählt.

Diffenburg, 18. Oft. Pfarrermabl. Gemäß einem Borichlag bes Rirchenvorftandes faßten bie biefigen evangeliich-firchlichen Rorperichoften aus Grunden ber Bwedmäßigleit folgenden Beichluft: "Die Gemeindeorgane vergichten auf die Ansübung ibres Bahlrechts bei ber Besehung der erften Pfarrftelle und bitten bas Rgl. Konfiftorium, dieje Stelle bem jehigen britten Pfarrer, August Conrad, au übertragen. Gie hoffen, bag auf diefe Beife die Bieberberftellung geondneter Berbaltauf diese Berne die Belederhernenung geossetele Setali-niffe in der Gemeinde beschlennigt wird. Ingleich bitten fie das Agl. Konsistorium, bei der Besehung der dritten Pfarr-ftelle auf die Bedürfnisse der Gemeinde (D'nenburg ift, wie keine andere im Bezirk, eine Stadt der Schulen und Be-amten) Rücksicht zu nehmen und diese Stelle mit einem tüchtigen, icon bemabrten, aber nicht einfeitigen Dam befeben au laffen."

a, Franffnrt, 18. Oft. Bon ber Univerfitat, Dienstag bat der neue Reftor der Univerfitat, Beb. 3. gierungsrat Profesior v. Arnim, die Reftoratsgeiden übernommen. Die erste öffentliche Immatrifulation fer das Bintersemester findet am 21. Oftober, die dweite au 28. Oftober, die dritte und lette am 8. November, mittest 12 Uhr in der Aula ftatt.

a. Franffurt, 18. Oft. Gine baitere Grofftabt. dronit. Beute Bormittag ericog fich in ber Rufbes Gutleuthofes ber Bofifchaffner Bermann Comibt. Der Tapegierer Trautmann erbangte fich in feiner Bohnung megen Lebensüberdruffes. - Gin neunfabriger Schüler aus dem Sandweg fpielte geftern mit einer Batrone, die ploglich explodierte. Dem Jungen murbe die linte Sand vollig abgertifen; an ber rechten Sand und im Geficht erlitt er ichwere Berlebungen.

w. Marburg, 17. Oft. Blindenbeim für Mtabe mifer. Unter der Leitung bes Borftebers bes Braun. ichweiger Blindenlygeums Dr. Menle wird in Marburg vom Berein blinger Afademiter ein Blindenheim fur Sta. bemifer errichtet.

Jago und Sport.

Schonzeit der Rehfälber. - Schling der Guhnerjand. Der Begirtsausichut bat beichloffen, die Schongeit für Rehfalber für den Umfang bes Regierungsbegirts Der Bezirksausichun bat beimionen, die Subu geteingsbezirfs Rehkälber für den Umfang des Regierungsbezirfs Wiesbaden auf das gange Jahr auszudehnen um den Beginn der Schonzeit für Mebhi bner für den um fang des Regierungsbezirks Wiesbaden auf den 15. Dezember, mithin den Schluß der Jagd auf den 14. Les gember festauseisen. Bezüglich der Wacht eln und ichzeitschen Moorhishner soll es bei dem gesehlichen Beginn dem 1. Dezember, verbleiben.

Die Mündner Ofioberrennen beginnen am beutigen Mittwoch, nachdem befanntlich die Sonntagsrennen megen des Ablebens von Konig Otto auf diefen Tag verlegt morben waren. Bon den sechts Konfurrengen find das Kils-meter-Rlackrennen und das Ragdreunen am böchsteu aus-genattet, "Serenissimus" beziehungsweise "Bilinbroot" sollten bier, und in den übrigen Rennen "Glut", "Künft-ler", "Smaragd" und "Belter" zu beachten sein.

Das flottenbuch für federmann



Konteradmiral 8. 2. Ralau bom Hofe

Gin Bergeichnis fämtlicher Rriegsschiffe, Torpedos Loote, QI-Boote ufm. Der friegführenden Staaten (über 2000 Ramen)

mit genauen marinetechnischen Angaben über Grobe Ednelligfeit, Bemannung, Beftudung, Dewicht d. Breitfeits bem Stanbe pon Enbe Ruff 1916.

Augenfällige Renntlichmachung burch Rotbrud bisberigts Berlufte feindlicher Rriegs- und Sandelsichiffe mit Ginrichtung sum Clachtragen weiterer Berlufte.

100 Seiten

Preis 1 Mart

Biesbadener Zeitung : Biesbadener Reuefte Rachrichten

Ritoladitrafe 11 - Manritinofirafe 12 - Bismardring I

Winter-Mänte Blusen ackenkleide eiderröcke, erbst-

ohne

Auch

Unser Lager ist mit einer bedeutenden Anzahl auserlesener Neuheiten und einer Fülle einfach feiner Jackenkleider und Mäntel ausgestattet.

Jackenkleider in einfach feiner Ausführung aus haltbaren Stoffen 3200 4900

Jackenkleider erstklassig in Formen und Ausführung 9500 7500

Paletots vielseitig in Stoffen und Formen 4500

 95^{00}

Paletots Sealplüsch, S Samtplüsch,

feinen Astrachan und

7445

Posten Modell-Jackenkleider für den verwöhntesten Geschmack aus besten Wollstoffen und Samt

gerichan auf Rarishorft. In Rarishorft wird es eriodit uni Ratisgorn. In Ruff gorn wird es ennerstag wieder sehr guten Sport geben, da uur 31 gehrichen wurden, während 142 Unterschriften aufnhalten blieben. Starke Felder wirde sin den beisood Mark Creigniffen, dem Karlshorster Gürdenund im Ausgleich der Dreijährigen geben. In dem meinen icheiden Chutbeh, Mormone, Odaliste und in dem Jagdrennen nur Det, Obulus und Mo-and. Die Begegnung von Gieruhr, Maimorgen, Majungtürfe, Mephifio und dem über Sindernifie deers intereffant gu merden,

bert 91. Then-Bergh, ber befannte Rennftallbefiger, ber den Tob feines im Relde gefallenen Cohnes in Trager ift, wird feine Bferde bis auf weiteres unter bem bes berrn A. Sulfen buid laufen laffen.

toden Ch. Rorb ift jest von herrn R. Daniel anftelle Cleinit für bas nachite Jahr als Stalljoden verpflich-Soffentlich ift Rorb in feiner neuen Stellung to pom Bech verfolgt, wie am Stall ber Derren von

Joden 28. Binfler, ber in diefem Jahre mit gutem blet in Blach- und Sindernistennen ritt, ift nach Defter-

noden &. Raib, einer unferer beften Sinderniereiter, ent feit langerer Beit aus dem Englanderlager in entlaffen und als Arbeitejoden in Soppegarten in murde am Camstag von einem Unfall betroffen. - Sferde einen fraftigen Schlag, der ihm bas Unte

Brief, der Derbufieger von 1914, bat feine Rennlaufn enballtig beendet und ift bereits nach dem Geftitt underhabn des Grh. S. Al. v. Oppenheim verladen morum bort neben Dolomit ale Dedhengft tatig ju fein. feiner vierfahrigen Rennlaufbahn gewann ber Arb Ba-

100 Sieger geritten. Joden Brebner, der auch bei beftens befannte öfterreichlich-ungarische Flachrenn-ter, hat jest den 500. Sieger mahrend seiner Tätigfeit Ledbarlande gesteuert. Breiner fieht in diefem Jabce ber Epipe ber erfolgreichen Gladrennreiter.

Inter-Jahrlings-Auftion. Die am Montag abgehalunta in Boffen batte, einem Privattelegramm gufolge, mit eine fleine, aber febr taufluftige Gemeinde ange-Bon ben 14 Jährlingen wechfelten alle bis auf 2 ben ser. Diese 12 Traber brachten den ansehnlichen Be-non 55 220 Mark, was dem guten Durchichnitt von M. 8 emipricht. Die höchsten Breise wurden für zwei Stu-etzehlt, nömilch Clara Kuser und General Kuser a. d. olia und Clara Bingen von Barongale a. d. Dainty m, die beide Berr D. 28all für 9000 begm. 7900 Mart Stall Granten faufte für 5500 DR. Carle-Beitut Sonfa für 5400 M. Cafper und für 5000 MR mitte. Sonft traten noch bie Berren Schneiber, Aroll itrainer Grogmann als Raufer auf.

distall. Die Meldung über das Spiel von "Biftoria" Dienburg gegen Frankfurter "Germania" in dabin in fiellen, daß "Biftoria"-Reu-Ffenburg In verloren, fondern 8:1 überlegen gewonnen hat. bem Gufballweitfampf Guddentichland.Berlin, der ften Conntag in Mariendorf vor fich geht, wird fin durch folgende Mannichaft vertreten fein: Tor: r (Minerva). Berteidigung: Rraufe (Borwarts), Die-Dortverein), Läufer: Berndt (Gertha), Tewes (Bif-Brockit (Minerva), Stürmer: Woedide (Bifforia), na (Bertha), Theifi (Viftoria), Trotichinifu (Minerva), mabe (Union-Oberschöneweide). Erfat: Sepp (Union

bueweibel, Mannichafteführer: Temes. ubball in Prag am 15. Oftober: Biener Affociations-tilliub gegen Krager Slavia 2:1, Biener Amateure Brager Deutschen Fußballflub 2:2.

wenturnen. Die gur Forberung bes Frauenturnens Mitteltheinturnfreis dienende alljährliche mmentunft. der Frauenabteilungen Resmal am Sonntag in Frankfurt im Frank-Lunverein ftatt. Sie war trop des Krieges ftark achtzebn Abteilungen nahmen über bundert und Turnerinnen daran teil. Die Hebungen erand auf Schrittorien, in Berbindung mit Darich-Briebe, Frantfurt), Freinbungen (Mind, Dachen-Bod, Red und Ringe (Meller aus Bodenheim, Gren Being und Braun aus Frantfurt), Sindernislaufen Brantfurt), Schrittbewegungen (Boller, Saarund Spiel (Mund). Condervorführungen brachbiellungen des Franksurter Turngaues, und awar: furter Turnverein und Franksurter Turn- und lah, die Bornbeimer Turngemeinde, der Lehrerinnentein lowie gemeinsam Turnerinnen bes Turnver-Strwarts von Bodenheim und bes Turnvereins abaufen. Anichliegend an bas Turnen fanden Beden über das Frauenturnen ftatt. Alls Ort ber

nener Beitreford im 120 Pards-Sürdenlaufen bei ber Austragung der ameritanifden Leichtatbletit-

Meifterfcaften in Remart von Simpfon (Miffouri) mit 14% Get. aufgestellt (bisberiger Beltreford Smithion-England ib Set.). Im Speerwerfen vollbrachte Bronder (New-Yort) mit 58,06 Meter eine neue amerifanische Höchtsleiftung (Beltreford 61 Meter Saarifto-Finnland). Die fibrigen Sieger waren: 100 Yards: Warb (Chifago) 10 Set. — 1 Meile: Mener (Jlinois) 4,22. — 1/4 Weile: 1. Halp in (Boston) 46%, 2. Meredith (Bhifadelphia). — 440 Yards-Hürdenlansen: Hummel (Maltonomah) 24%. — 5 Meilen: Rau (Chitago) 26:11%. — 220 Parbs: 29 ar (Chitago) 21%. — 1/2 Meile: Contt (Mifilippi) 1:54. -Parde-Burdenlaufen: Murran (Can Grangisto) 24 Dochfprung: Dier jr. (Rem-Porf) 1,881 Meter. — Beitsprung: Worth ington (Boston) 7,08 Meier. — Stabbochiprung: Landers (Chiffagol 3.88 Meter. — Gewichtstoßen: Muds (Bisconfin) 14,38 Meter. — Disfusmerfen: Muds (Bisconfin) 44,29 Meter. — Dreifprung: Abearn (Junois) 14,3 Meter.

Sandel und Induftrie.

Berliner Börfenbericht vom 17. Oftober. Der freie Effettenverfehr gestaltete fich wieder lebhafter und fest, jum teil auf tommende Dividendenabichläge. Besonders fest lagen Deutsch-Luxemburg, Au-Deb, Bochum, Phonix, Oberbebarf, Rombach, Bismardbutte, Baroper Balgwert und Mannesmann, mogegen Gelfenfirden nach feften Unfangen abbrodelten. Beiter gefragt bei gum teil erheblich erhöhten Rurfen waren Scheidemantel, Sirich-Daidinen, Gabrzeug Etjenach und vor allem Rheinmetall. Bon Babnaftien lagen henry bejonders feft. Much Schantung ftell-ten fich bober. Gine große Steigerung etfuhren Raab-Debenburger auf die gunftigen Ginnahmen. Ruifiiche Banfen blieben behauptet, maren aber wefentlich ftiller. Deutiche Bantattien murden vereinzelt bober, wie Dresdner Bant und Danbelsanteile. Schiffsattien lagen ichmacher, Das Bezugsrecht auf junge Dresbener Bellftoff-Induftrieaftien, die an und fur fich nur einen minimalen Bert barftellen, murde beute auf etwas unter Bari fengefest. Auf bem Unleihemartt murben breiprozentige Reichsanleibe bober bewertet. Auf dem Geldmarft veruriachte bie morgige Bflichteingablung auf Rriegsanleibe feinen Ginbrud.

Berliner Produttenmartt vom 17. Det. Der Berfehr war beute stemlich ftill. Ruben waren ftarf gefragt, die Raufer fliegen fich aber an den teuren Preifen. Das beute an ben Martt gefommene Seu von ber Rachmabb weift feine befonders gute Qualitat auf, findet jedoch ichlanten Abfat. ba burch bie vorgefdriebenen Lieferungen an bie beeresverwaltung die dem freien Berfehr aur Berfügung stebende Menge obnehin gering in. Gur neue Gerrabella dauert die Nachfrage an. — Am Frühmarkt blieben die im Warenhandel ermittelten Breife unverändert.

Frantfurter Borfenbericht vom 17. Dit. Das Geichaft tongentrierte fich auf verichiedene Spezialitäten. Bevoraugt waren Montan- und Maichinenaftien. Befentlich erhöht maren auch Baffen- und Munitionsattien, fo Deutide Baffen, Rheinmetall u. a. m. Erbeblide Steigerung erfubren Sirid Rupfer, Erbol, mabrend Babiide Buder abbrodelten. Bon oberichlefifden Werten tonnten fich Bismardbutte (Rurs er Dividende), Oberbedarf, Caro weiter voranbemegen. Berfehrswerte lagen im ganzen rubig, nur Schantung erzielten wesentlich besteren Preis. Elestroattlen
iprachen sich sein aus. Themische Berte zeigten nur bedeutungslose Beränderungen. Einiges Interesse fanden Belltroff Baldbos. Lindes Eismaschinen, Delfabrik Mannbeim
usw. Tie einheimischen Staatstonds blieben behauptet.
Bon fremden Fonds zeigten Aussen und Japaner seite
Galtung, dagegen ichwächten sich Rumänier und Anatolier
ab. Bringtbistont 43% Broz. ab. Privatdistont 43% Prog.

Mitteilungen ber Sandelstammer Biesbaben. Der Bandelstammer ju Biesbaden find von der Deutichen Bolgvertrieb-Attiengeiellichaft (Ariegsrobftoff-Gefellichaft), Berlin &B. 48, Bilbelmftrage 18, neuerdings wieder Ditfeilungen fiber bie burch die genannte Gefellichaft in ber nachften Beit ftattfindenden bolgvertaufe gugegangen. Rabere Ausfunft bierüber erhalten Intereffenten von ber Beidafteftelle ber Sanbelstammer.

Brauerei Binding, M.B., Frantfurt a. M. 31. August abgeschlossene Bilang ergibt einschließlich Bortrag aus 1914/15 von 121 291 M. einen Gewinn von 822 507 Mart (i. B. 884 278 M.). Die Abschreibungen betragen 276 292 M. (327 828 M.). Beiter sollen auf Flaschenbiertonto 21 607 M. (15 056 M.) und auf Talonsteuer 4000 M. abgeidrieben werden. Die Tantiemen erfordern 78 980 MR. (75 352 M.) und für Gratififationen werden 24 300 M. (24 000 M.) verwandt. Der auf den 15. November einberusenen Generalversammlung soll die Berteilung von 8 Prozent (wie im Borjahre) vorgeschlagen werden, und 142 327 M. werden auf neue Rechnung vorgetragen.

ch. Befriedigende Rarioffelernte. Mus bem mittleren Lahnbeden, 15. Oft., wird uns gefdrieben: Bor ber Beit ber Rartoffelernte tonnte man mande, nicht gerabe hoffnungsvolle Mutmagungen von Geiten be mirte vernehmen. Gottlob, es ift anbers eingetroffen als Die Ertrage find nach Lage und Bodenart man erwartete. wie jedes Jahr - febr verichieben, doch ftebt es feit, bak der Durchichnittsertrag befriedigens ift. Auf gutem Kar-toffelboden wurden 80 Zentner auf dem Morgen geerntet, in geringeren Lagen im Durchichnitt 55—60 Zentner. Das bedeutet nach dem Urteil ersahrener Landwirte immerhin eine aute Mittelernte, die allerdings um ein Geringes hinter ber porjährigen Rartoffelernte guritditebt. mit wieder ber Beweis erbracht, daß die Rartoffel eber Erodenheit als Raffe ertragen fann. Gine angenehme Ueberraidung bringt die Rartoffelernte auch injofern, als Erfrantung und Faulnis ber Kartoffel nicht fo ftart auftreten, wie man infolge ber großen Roffe befürchten mußte. Der Brogentiat folder verdorbener Kartoffeln ift nicht größer als in normalen Jahren. Rur in febr fenchtem Gelande find die Kartoffelfiode noch friich grun, die Kartoffeln ichlecht ausgereift und vielfach auch angefault.

XX Obfipreife. Am 17. Oftober ergielte in Rieber: In gelbeim der Zentner Quitten 40 M., Tomaten 20-25, Weintranben 65, Mepfel 10-22, Birnen 14, Bohnen 10 M.

Bom Büchertijch.

Bom Büchertisch.

Die Belaische Sobinx. Gin And für die deutschen Staatsbürger von Dr. Danns Kullmer. Preis M. 1.50. Berlag von Puttkämmer u. Mihlbrecht in Berlin B. 56.

"Die Belgische Sphinx" wender sich an den deutschen Staatsbürger, der sich über Belgien, sein Land, seine Beute, seine änkere Entwicklung, seine inneren Zustände — soweit sie für uns beute von desonderem Intereste lind —, seine industriellen und kommerziellen Grundlagen orientieren will. Das Buch will auch die Bedertung und Stellung des nichmmengebrochenen Königsreichs im Beltkrieg belenchten und hoben Bert Belgiens sier unsere eigene völlische und wirtschaftliche Zukunst darlegen. Diese Schrift will nicht dowieren und datumentieren, sie will aufrützeln, den deutschen Bolksgeist und den deutschen Stols weden belsen und das deutschen Kraitdewustrein seishalten.

Rein Laterland. Deutsche Angendbücher zur Pflege der Baterlandsliebe. Band 28. Beltkrieg bildex. Dritte Sammlung. In Papuband ged. 60 J. Stuttgart. Berlag von Molf Bons u. Comp.

Die Ereignisse vom Frissabrischen dorgesübrt und swar die Besesung Kurlands, die Besteilung, sowie endlich der Stellungskrieg im Besten. Der Bert der Sammlung liegt in der Klusmaßliege im Besten. Der Bert der Sammlung liegt in der Klusmaßliges im Besten. Der Bert der Sammlung liegt in der Klusmaßliges und Willsampsern in Betracht sommen.



Konsumverein für Wiesbaden u. Umgegend

E. G. m. b. H.

Buro und Jentrallager: Göbenstraße Mr. 17.

Telephon Mr. 489, 490 und 6140.

Bir empfehlen unferen Mitgliebern:

Kondenfierte Milch in Dosen . 'à Dose Mt. 1.35 Kondensterte Milch lose . . per Pfd. Mt. 1.60 Sterilisierte Vollmilch in Dosen à Dose Mt. 1.40 Milfir (Milchpulver) . . . 1/1 Pfd. Paket Mt. 1.40 Milfertig (Milchpulver) . . . per Paket Mt. 0.20

Schofoladenvulver la Qualität, in großen Mt. 4.50 Mengen vorrätig per Bfund Mit. 6.— Ratao, garantiert rein . . . per Bfund Milchtatao in 1 Bid. Bateten von der Rhein-

Mainischen Lebensmittelstelle . . . Bfund

Mt. 3.60

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Der grossen Nachfrage wegen geben wir Jedem, der sich

vom 14. Oktober bis 1. November

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhrununterbrochen geöffnet

ganz gleich in welcher Preisiage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstkl. sind.

12 Visites

4 Mark. 12 Kabinetts matt

8 Mark.

Bel mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Telephon 1986.

Fahrstuhl.

m.

Postkarten 1.00 Mk.

Visites für Kinder U.UU

5 Mark. 12 Prinzess 9 Mark.

12 Viktoria

matt

Bei mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

Ziehung 20. und 21. Oktober

Grosse Hachener botterte

Erster Hauptgewinn Mark

Postgebühr u. Liste 35 Pfg. ausserdem.

feiner Banknotentasche M. 20

Lose zu MR. 3.30 Postgebühr u. Liste 10 Lose in feiner Banknotentasche M. 33

Ziehung 3. und 4. November

Erster Hauptgewinn Mark:

Zweiter Hauptgewinn Mark:

Eine feine Banknotentasche m. 4 Aachener u. 2 Lehrerheim-Losen Mk. 15 Eine feine Banknotentasche m. 9 Aachener n. 2 Lehrerheim-Losen Mk. 25 empfiehlt die bekannte Glückskollekte

Gustav Haase Nachig. (Inh. K. Schwarz), Berlin N. O. 43, Neue Königstr. 86 Telegramme Schwarz, Berlin, Kenekönigstr. 86.

Ju vermieten

29eftenbftr. 12. 1. St., 4.3im. Babn, ver fofort su verm. Rah. Bart. i. bei Riefel. 5488 Frantenfir. 12, 3-3-29. p. fol. ob. auf 1. Oft. A. Part, 5486 Gebanfir. 3. foone große 8-3. S. a. gleich ob. fp. 4. v. 5501 Sch. 2-3.-29. gu verm. Rab, bei Deumann, Jagerftr, 6. 5495 Steingaffe 31, Seitenb. (Dach).
2 Sim, u. R., gl. ob. fp. au
pm. (Br. jabri, 210 M.) 5468
Bellrister. 21, 2 3, u. R. 5487 Bett au vermieten. 5472 Caalgaffe 28, Stb., 1 8. u. R., auf fof. su verm. 5494 Balramfir. 31, f- u. 2-8.-23. f 8. v. R. b. Tremus, I. E. 2,547 Schachtfir. 6, 1., icone Dani mit Rochofen au perm. 5496 Am Romertor, 7, Id. Laben m ob, ohne Bobn., fof an p.5477

Caben mit Bohn, und Enbebor zu ver-mieten. Nab. Defenenftr. 10,

Offene Stellen

Gefucht tüchtige felbftanbige Starte und Schwach. ftrom-Monteure Rarl Binterfein. 7475 Reantfurt a. M., 7475 Blittersborfplat 41.

Soubmader gel. Eltviller@tr.9 Taglohner für Dullabfuhr nefuct. Schlerfteiner Str. 54 c.

Saub., juverl. Monatsfrau bie auch maicht, für pormittags von 8 bis 11 auf fofort gefucht. f6652 Gigenheim, · Eintradtitraße 18.

Ordentliches Mädchen tagsüber gelucht. *100 Rubbergiraße 14. 1. Tücktige Büslerin mit Koft und Logis gefncht. 16651 Jahnftraße 46.

. 2 200

Stellengesuche

Braver, begabter Junge fucht Lehrstelle

im Raufmännifden auf fofort. Off. unt. M. 578 a. b. Gil. b. Bl., Mauritiusftraße 12. 18858

Sümtige Verkäuferin

fucht Stellung in Ronbitorei u. Cafe. Rab. Bleichftr. 21/II. bism

Tiermarkt

Schöne Läuferschweine sowie Nornkroh, Flegelbruich, hat au vertauf. Narl Stiebl. Bierkabt Schwarzgasse 5. 16854

Kauf-Gesuche

Raufe Altmaterial

Lumpen p. Kg. 16 Pfg., gestricte Bollumpen 1.50, Savier 3. Ein-stampf. u. Beitungen, Metall ges. Obditpreise. I. Gauer, Delenen-straße 18, Feruspr. 1882. 7203

Ju verkaufen Bradivolle Belggernituren

billig su verfaufen. Arau Görb. Abelbeiblir, 85, Bart

Bertito, Sofa, Balchtommobe mit und ohne Spiegel, Aleidere, Alldenfor., Sofa-, Ausaug-, Nacht-, Alldentisch, Betten, Spiegel, gut erhalt., bill. au Dt. Adleritrabe 58. Part. 18857

Sut erb. Baletot f.6-7i. Jung. billig su verfaufen. Schierstein a. Rh., Friedrichur. 12. 1059 Sch. Grabfreus f. 9 Mt. A. pt. pallgarter Str. 6, b. Sun. 16642 Rubb.-Schlafs., Badeeinricht., Amerit. Ofen. Sanbler verbet. 6660 Rheinftr. 117, 3. Stod.

Betrifft Einwinterung der Baffer- u. Gasleitungen.

Bir erinnern unsere Abnehmer daran, die sum Schube der nicht froftfrei liegenden Basserseitungen nebst Messer ersforderlichen Boesebrungen seitig zu treffen und, die beim Austritt des Gases von einem warmen in einen kalten Raum bestiebende Gefahr der Raphtalinverstopfung durch Schlieben der Kellerseniter oder Einwinterung der ungeschützten Gaseinrichtungen abammenben.

Biesbaben, ben 17. Oftober 1916.

Betriebsabteilung - ber ftabt. Baffer- unb Gaswerte. Milla aaben, Retaun, i. all. Gallen, Schriftsbean afle Behörd, fertiaim, größt Erfolg an Büro Gullich, Biedbaden, Börtöfft 3, 1. Sidna. Dankforeiben aur gell. Einsicht Aust. in Unterkütigs.- n. Rechtsfachen!

Ralifalge, birett n. Bert, trifft Dobbeim ein; friffseitige Beftellungen tonnen berückichtigt

Ralifals 40% p. Str. 5.85, Ralifals 20% p. Str. 3.55. Rainit 12% p. Str. 2.50, iedes % 10 Ffg. böber ab Dob-beim. Gleichsettig empfehie ich als

erbftdüngung Rainfnochenials-Guano, enthalt. Bhosphorfaure, Rali-Amoniaf-bilbenbe Stoffe; nicht au ver-

bildende Stoffe; in it Sauredfinger; bo. mit Thomasmebl p. 3tr. 6.50, 7.50. Aufi Zoomasmes 7.50. Aufig. 7.50. Amonial Stoffen 7.50. Str. 8.75, Große Anersennungen v. Landwirten steben au Diensten.

Lieferseit: 8-14 Tage. Carl Ziß, Dingemittelgeicoft Dobbeimer Strafe 53/101. Gernipr. 2108. Gernipr. 2108.

Ofenfeter Beinlich. Sebanitr. 8, 1., empflebit fic ben geehrten Berricaften im Berd-u. Dienvuben, fowie Ausmauern.

Dr. med. Paula Selig Aerztin für Frauen und Spezialärztin für Kinderkrank-heiten. Verzogen nach Rheinstr. 59 I. (Ecke Schwal-

bacher Strasse).

Bufolge Auftrags verfteigere ich am

Donnerstag, den 19. Oft. cr., nachm. 2 Uhr beginnend, in meinem Berftelgerungsfaate

23 Schwalbacher Straße 23

folgende gebrauchte Mobiliargegenftande als: eleftr. Pianino mit Motor und Balsen, amerit. Schreib-buro mit Rollvericlus, Biebermeier-Schreibiifc mit Auffab. eingelegt, Dab. Empire-Ronfole, maff. Dab. Geffel, Rubb. Gofaumban mit Spiegel und Bilb. 3 Volftergarnituren, 8 Sofas, Stilble, Sofae, Sviele, Rab., Ripp., Biumen-und anbere Difche, Rleiberfdrant. Rachtlifc. Rinderbetten, Sprungrabmen, Matraben, Golbipiegel m. Tenmeau, Cofa-und anbere Spiegel, Bilber, Delgemalbe, Bartie Mauarellbrude, Banbubren. Benbulen, Staffeleien, elettr. Bifter, deneihlister, Gaslampen, 2 Kersenkandelaber, mitb. und eif. Garberobeitänder, derren- und Damentleider, Eisschrank. Badewanne. Gasberde. Bäschemangel. Bringmaschie, Küchemäbel. Glas. Porsellan, Bestede. Rippund Aufliellachen, Küchen- und Kochgeschirr und sonstige Gebrauchsgegenstände aller Art freiwillig meifrbietend gegen Bargablung.

> Wilhelm Helfrich Auftionator und beeihinter Zazator.

Schwalbacher Strafe 28.

Bekannimachung.

In Ergansung der Beröffentlichung liber bas Sammeln von Buchedern wird befannt gegeben:

Ron beute ab werben anftatt 40 Pfennig 50 Pfennig für bas Kilo gefunde, trodene Buchedern bezahlt. Filr taube und wurmftichige Rerne, sowie starten Geuchtigkeitsgehalt werben entsprechende Abslige gemacht.

Mengen unter 10 Kilo könney nicht abgeliefert werden. Jeden Werftag, Bormittags von 8 dis 9 Uhr ist der Sadverständige der Stadt auf dem Afgiscamt anwesend. Die Ablieferung kann beshalb nur während dieser Stunde katisinden. Der Sadverkändige, der Betreter der Delfabrik Dotsdein bat sich bereit erklärt, die dem Ablieferer austebende Renge von 14 der auf Ablieferung kommenden Gesamtmenge auf Antrag in Del zu verarbeiten. Fir je 5 Kiso gesunde Buchenfern wird i Liter Del geschlagen. Wer also Reise Buch edern wird i Liter Del geschlagen. Ber also geninde Suchedern wird i Liter Del geschlagen. Ber also 30 Kis Buchedern abliefert, darf von 5 Kiso 1 Liter Del schlagen lassen.
Die Lieferung des Deles ersolst durch die Deliabrit Dobbeim!
Hür das Schlagen von 1 Kiso Buchedern berechnet die Delfabrit Dobbeim 5 Pfennig.

Biesbaben. ben 17. Oftober 1916,

Der Magiftrat.

多年在13年日文

7836

Vergrösserungen

nach jeder kleinen Photographie od. aus jedem Gruppenbilde ud

Einrahmungen jeder Art werden gut und billigst ausgeführt. - Besprechung wi Besichtigung ohne Kaufzwang.

Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, P.

Candkreise Wiesbaden.

Die Ausgabe ber Liefericheine für Die in Landfreife Bicebaden beftellten Rartoffeln finda in der Turnhalle Der Mittelfdule in Der Luife ftrafe Rr. 28 an folgenden Tagen ftatt:

am Montag, ben 16. Ottober, fitr Saushaltungen mit bem Unfangsbuchftaben A bon 81/2-9 libr norm 9-11 " Ba-Bi

11-12 .. Bl-Bu C, D, E H. F. , 21/2-51/2 , madi

am Dienstag, ben 17. Oftober, für Saushaltungen 8-12 lift bots mit bem Anfangsbuchftaben H und I pon 21/2-51/2 . naf

am Mittwod, ben 18. Ottober, für Saushaltungen mit bem Anfangsbuchftaben G, L u. M von 8-12 Uhr bors N-R einichl. " - 21/2-51/2 " noch

am Donnerstag, den 19. Ottober, für Saushaltungen mit bem Unfangsbuchstaben S und Sch von 8-12 Uhr ver St, T, U,Vn. Z " 21/2-51/2 " nefa am Breitag, ben 20. Oftober, für Saushallungen

mit bem Anfangsbuchftaben 28 und für biejenigen bie in in bobigen Reihenfolge nicht abgefertigt wurden bon 8-12 Uhr ro mittags.

Die Brotausweisfarte bient als Ausmeis.

Die Musgabe ber Liefericheine erfolgt nur gegen Be jahlung bes Raufpreifes ber Rartoffein.

Das Geld ift abgezählt bereitzuhalten. In ben Bentner Rartoffeln finb 4.75 Det. gu entrichten. Auf bem Landratsamt fonnen Bablungen nicht geleis

Die erleilten Lieferscheine find balbigft ben lieferend

Rreistartoffelitelle des Landfreises Biesbade v. Beimburg.

Derfauf alter Wertstattsmaterialien.

Die in den Stifenbahn Dauptwerkftätten Rain. Der ftadt 1 b und 2 sowie auf dem Babnhof Oberlahnstein igen den, zu Sisenbahnswecken nicht mehr verwendbaren Wertem materialien, bestebend aus Bleckstot, Dreb und Bobries von Eisen und Stabl, Stable, Eisen- und Gubidrot, Stablingen, Geberstabl, Rabsternen und Rabsähen fallen öffentlich gebrauft werden. fauft werben.

Bedingungen mit Angebotsbogen werben gegen politi-Ginsendung von 50 Pfennig in bar (nicht in Briefmarten) unferem Bentralbureau abgegeben.

Die Angebote find verichloffen und toftenfrei mit entim dender Muffdrift bis fpateltens

Dienstag, den 7. November b. 38., vormittass 10% ute bem Beitpunkt der Eröffnung in Gegenwart etwa erfeitung Bieter, auf Zimmer 72 unferes Berwaltungsgebändes

felbit an uns einaufenden.
Der Zufchlag erfolgt spätestens bis aum 24, November 23. Mains, ben 13. Oftober 1916. Röniglich Breuhische u. Großt. Delfische Eisenbahnbirektist.

Biraelitifde Rultudgemeinbe. | Sunagoge: Midelaberg. Donnerstag und Freitag, ben 19. und 20. Ofrober: Echlufieft.

Mittwoch, ben 18. Oftober, abenbß 5.15 Ubr Donner Hag morgens 9.00 libr Brebigt 10.00 libr nachmittags 3.00 Ubr abends 6.00 Ubr abends 6,00 libr
Ansprache an die Jugend.
morgens 9,00 libr
abends 5,15 libr
morgens 9,00 libr
nachmitiags 4,00 libr
skilliärgotteddienst u. Pred, Breitag Samittag

Musgang abends margens Bochentage !

Alt-Frael. Aufinderen Sunapoge: Briebriellt Jomico Borabent morges & Freitag Sabbath

Wochentage

Bebensmittelnot in ber Schweig.

Bern, 17. Ottober. (Privattel, ab.) in erwartet in der Schweig für die allernachfte Beit gung des Bundesrats, welche 2 fleischofe Tage anordnen wird. Außerdem sollen Zuderfart.n werden. Die Anappheit des Fleisches macht sich in den induftriereichen Bezirfen der Schweiz In den großen Städen, wie Zürich, haben viele icon Belagerungspreife erreicht. Bum Bei-man für Gier bis ju 32 centimes bas Stud, ohne der fein fann, au biefen Breife auch immer Gier teb teuer geworden.

Mus ber Ariegewirtschaft.

Grnafrungspolitif der Stadt Strafburg wird in Ria." als ein Dufterbeifpiel aftiver Stadtwirteftellt. Der Beift, aus dem biefe Ernagrungs. Bevorgugt und der Arme nicht benachteiligt Durchgeführt murbe diefer Gedante burch urchdachtes und mobigeordnetes Berteilungs. ellichaftsbetrieb für Mildverforgung und Rolo. pebernahme ber Schlachtung in ftabtifcher Re-Berteilung ber Gleifchiorten unter Berudfichtigung nensverbältniffe bis 2400 und 1200 Mart. Bur fent der Rolonialmaren murden die Sochftpreife Qualitat bemeffen. Die Breife hierffir erregen Reid. Gin Beifpiel nur: feinftes Rufiol toftet Mart, andersmo 16,50 Mart. Much für die Abg Bartoffeln murbe ein Ginfommensverhaltnis ber ber begliglich des Preifes berfidfichtigt: Abftufung mi Rlaffen. Begugsfarten, Rundenliften und ftrenge forgen für die Durchführung ber ftabtijden 6th von Straßburg.

Mundichau.

IT

30

Ħ

1 50

deiftst

ber Beidranfung in ber Erörterung innerpolitifcher Fragen,

Die Rordbeutiche Allaemeine Zeitung" ichreibt aur infigge: In ber "Boft" wird in einer Zuichrift von meniarlicher Seite bie Renordnung auf bem Gebiet tenfur permifit. Die feinerzeit ber Reichstangler auf neobe bes Reichsverbandes ber beutiden Breffe in hellen ließ. Insbefonbere batte eine Erörterung ten der inneren Bolitif. foweit dabei ber Burg-twahrt würde, möglichft freigegeben werden follen, iner folden Aenderung der Zenfurbestimmungen fei ein alles fill geworden. Die "Bost" befindet sich im Die vom Reichökangler in Aussicht gestellte trung ist tatjächlich er folgt. Bereits am 1. Aug. in Bensurbebörden dahin angewiesen, daß die Erminervolitischer Fragen leiner Beschränfung unbag aber gebaffige ober bie Gefinnung anberer und Erwerbeftande berabwürdigende Auseinanmgen gu vermeiben find.

Der Sauptansidug bes Reichstags

Beratungen über die Fragen des Belage-auftands und der Schuthaft fort. Es murbe en, den nationalliberalen Initiativ-Gefebentwurf ind die Schuthaft durch die Bollversammlung einem brierung hieruber aus ber Berhandlung ausgu-

Reine Berftaatlichung ber Rheinichiffahrt.

L. Rordd. Allg. Sta." ichreibt: In den letten Bochen ber "Köln. Sig." mehrere Artifel, darunter solche miesors Birmingbaus in Köln und des Sundikus kröter in Duisburg erichienen, welche die Bestretur Unterstützung der notleidenden Rheinschisfahrt mind dabei auf die Möglichteit der Berstaatlichung in ind dabei auf die Möglichteit der Berstaatlichung tinidiffabrt ober bes Gingreifens ber Gefengebung m. Rach Erfundigungen an maggebender Stelle wir mitteilen, daß bei der preugifchen Staatsme Ermägungen in ber angebeuteten Richtung nicht en werben.

Lette Drahtnachrichten.

Die Stimmung in Solland.

Berlin, 18. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bln.) der die Stimmung in Solland veröffentlicht die Beltsatg." aufgrund Berficherungen eines hollandiwahrsmannes folgendes:

sine fteht jebenfalls feft, daß es England niealaden mirb, Solland an feine Seite gu gieben. ber überwiegenden antidentichen Stimmung fei es bas die allgemeine Unichauung Plat gegriffen bolland werde, wenn es jum Rriege gezwungen ant gegen England fampfen. England merde stin feben, wenn Solland an bie Seite Deutschlands biefes noch mehr abgufperren und um die Geleergreifen, feine Sand nach ben bollandifden Ro-

Ionien auszustreden. Bas auch tommen moge, Solland fei bereit und feft entichloffen, feine Unabhangigfeit gu verteibigen.

Der kaiferliche Dank.

Ronigsberg, 18. Oft. (Bolff-Tel.)

Die Beitung ber 10. Armee in Bilna veröffentlicht nachftebenden Tagesbefehl des Bringen Leopold von Banern:

Seine Majeftat der Raifer und Ronig bat mich beauftragt, an die Armee anläglich feines Befuches an ber Dftfront allerhöchft feinen Dant und feine Anertennung für die bervorragende Saltung der befichtigen Truppen ausaufprechen.

Es gereicht mir gur boben Freude und gu bejonderem Stold, Dieje Anerfennung des oberften Rriegsberrn an bie mir unterftellten Deeresgruppen übermitteln gu fonnen. Bring Leopold von Bayern.

Baron Burians Rachfolger.

Berlin, 18. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bin.)

Bur Grage eines Wechfelsem Biener auswärtigen I mt taffen fich verichiedene Blatter aus Bien melben, daß im Galle eines Bechiels por allem ein Ungar berufen werben burfte. Die meiften Musfichten mochten Graf Forgach, früher Gefandter in Dresten und Belgrad, ferner Graf von Meren, ber vorlette Botichafter in Rom und Graf Rifolaus Szecfen haben, Cohn bes alten Gubrers ber ungarifchen Ronfervativen.

Bratiann in Der Alemme.

Berlin 18. Oft. (Gia Tel. Benf. Bin.) Um ein Rongentrationsminifterium gu bilben, verbandelt Bratianu mit ben Chefe aller Barteien. Diefe Berhandlungen entiprechen, nach Melbungen verichiedener Blatter, den Bunichen ber Ententediplomatie, welche Bratianu, wenn auch mit verringerter Dacht, an ber Spibe ber Regierung erhalten will. - Der feit Rriegsausbruch feen von Butareft lebende Oppositionsführer Darghiloman foll telegraphifch gum Ronig gebeien worden fein.

Bur Befeigung Des Biraus.

Bern, 18. Oft. (Bolff-Tel.)

Bie bie Mgence b'Atbenes melbet, murden 1000 Mann Truppen ber Milierten im Biraus gelandet. Die Batterie Mafiella murbe bejett, ebenfo Bahnhof und Ratbaus von Biraus und Atben. Das Athener Stadttheater wird von 150 Mann mit swei Maidinengewehren bewacht.

Miben, 18. Oft. (Bolff-Tel.)

Melbung bes Reuterichen Bureaus: Amtlich wird erflärt, bag die Banbung von Abteilungen ber Alliterten begwede, die Boligei gu verftarten, ba bies vermutlich ben Demonstrationen gegen die Entente ein Ende machen merbe.

Hebernahme ber Flotte.

Athen, 18. Oft. (Bolff-Tel.)

Meldung des Reuterichen Bureaus: Befagungen von ber Glotte ber Alliterten übernahmen die griechtichen Rriegsichiffe "Georgios", "Averoff", "Rilfis" und "Lemnos". Die griechifchen Befahungen wurden gelandet und nach Athen geichidt.

Die amerikanifche Regierung fchlieft Die Funkenftationen.

Rem: Dort, 16. Oft.

Guntipruch vom Bertreier bes Bolffichen Bureaus: Die Regierung betraute einen Marincoffizier mit ber Leitung ber Rem-Porfer brabtlofen Station bes "Rem Dorf Berald", um gu verhindern, daß die Station dagn ber nutt werbe, ben auf See befindlichen Schiffen uns nentrale Melbungen gutommen gn laffen. Diefe Magnahme ift badurch hervorgerufen worden, daß eine brahtlofe Melbung biefer Station anfgefangen murbe, die fiber die Unterfeebootstätigfeit berichtete. Die Regierung hat alle anderen hiefigen und Ruftenfuntenftationen ges foloffen.

Amerika gegen Die Beichlagnahme neutraler Boit.

Bondon, 18. Oft. (Bolff-Tel.)

Der "Morning Boft" wird aus Bafbington gemelbet, daß das Staatsbepartement bezüglich der Behandlung ber amerifanifden Boft und der Frage ber Schmar. gen Liften die Berhandlungen binausichieben werbe, ba ber Brafident por Ablauf ber Bahlen feine in-

ternationalen Fragen mehr gur Enticheibung gu bringen muniche. Die Regierung icheine bereit gu fein, bas Recht der britifchen Regierung anguerfennen, ju verhindern, daß Boftfendungen Deutschland erreichen, aber fie wolle nicht angeben, daß eine Rechtsgrundlage bafür beftebe, die für Amerifa bestimmten Boftfendungen aus neutralen Sandern anguhalten. Das murbe nach ber ameritanifden Auffaffung einer Blodabe ber neutralen gander gleichtommen und eine Berletung bes Bolferrechts fein.

Die geicheiterte Sarrail-Dijenfive.

Budapeft, 18. Oft. (Gig. Tel. Benf. Bln.) "Beiter Lloud" melbet aus Cofia: Der ftrategische Blan Sarrails, die bulgarifden Truppen mit Ueber-macht gu überraichen, und womöglich unbemerft die Gudmacht zu überraichen, und womöglich unvemertt die Sud-front zum Hauptlriegsschauplatz zu gestalten, scheint bereits völlig gescheitert, weil Bulgarien die Südfront wesent-lich verstärfte. Die vereinten serbisch-französischen Truppen versuchten, unterstätzt von englischer Artillerie, Massenan-griffe. Die bulgarischen Truppen hielten allen Sturm anf, ihre Linie scheint jeht wesentlich besestigt.

Berantwortlich far Politit und heutlieton: B. E. Gifenberger, für ben fibrigen redaftionellen Teil: Dans Danete. Gur ben Inferatenteil und geichäftliche Mitteilungen: Carl Noftel. Camilich in Biebbaben. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlags. An fralt G. m. b. D.

Borausfichtliche Bitterung für Donnerstag, 19. Oktober.

Roch vorwiegend trube. Beitweife Riederichlage.

Bafferstände am 17. Oftober: Süningen 2,00, Rebl 2,94, Strafburg 2,91, Mannheim 4,10, Mains 1,49, Bingen 2,28, Rheingau 2,83, Koblens 2,74, Köln 2,90, Konftans 4,01.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 20. Oktober cr., bormittags 91/2 und nadmittags 21, Uhr anfangend, versteigere ich im Austrag wegen Wegsug solgende

fehr gut erhaltene Mobilien

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Bargablung in meinem Berfteigerungslotal

7 Morititrage 7

1 bell eichen Schlafsimmer, beft. aus sweitfir. Spiegel. als: 1 bell eiden Schlafsimmer, best. aus sweitlir. Spiegelschrant, Baschtvilette, 2 Nachtrische, 2 weiße eis. Betten mit Messingversierung, 2 Stüble und 1 Dandtuchbalter, 1 bell eich. Schlafsimmer, beiteb. aus: sweitlir. Spiegelschrant, Basch-tvilette, Nachtrisch. weißes eis. Bett, 1 Stubl und 1 Dandtuch-halter, 1 bell eichen Schlafsimmer, besteh. aus: sweitlir. Spiegelschrant, Baschvilette, eich. Bettstelle, Nachtrisch. Stubl und Dandtuchbalter, 1 nußb. Schlafsimmer, besteh. aus: sweitlir. Aleiderschrant, Bett, Baschsomwobe, Rachtrisch, Stubl und Dandtuchbalter, 1 dunkel eichen Derrensummer, 1 nußb. und ein eich. Diplomatenschreibtisch mit Sessel, 1 amerik. Rollpulk, ein nußb. Bücherschrank, 1 nußb. Bissett, Aussiehtisch und Krodens, eich. Diplomatenickreibtisch mit Sellel, 1 amerit. Kolipilit, ein nußb. Bücherickrank, 1 nußb. Büfett, Aussiehtisch und Kredens, 1 kirsche Sekretär (Biedermeier), 1 mahas. sweitsir. Sviegelickrank, ein- und sweitsir. Kleider- und Weißsenaschränke, eine eichene Standuhr, Negulator und eichene Wanduhr, 1 mehae. Aussiehtisch mit Platten, 1 viered. eich. Lisch, 1 eich. Spieltisch, eichen Kanchtischen mit Metallplatten, 6 fast neue Bedbig-Robriefiel, 6 febr gute Chaifelongues, 1 Garnitur Sofa und 2 Geffel, mabag, und nufb. Bafcblommoben und Rachtund 2 Sellei, mabag, und nubb. Baldstommoden und Rackttische, sehr gute Betten, Decketten und Kissen, sehr gute Tepvice, Läufer, Linoleumtevvice, Bortieren, 1 Partie sehr guter Stüble, 1 mußb. Ständer, nußb. Stagere, mahag Rähtisch, undb.
und Goldbriegel, 1 Ansahl sehr schöner Bilder, Rippund
Deforationsgegenstände, 2 Gaslister, elektr. Standarme, Gasbeisofen, Gasbratofen, Klichentisch, Stüble und Bandbretter,
sehr guter Eissichrank, 6 kompl. Baickgarnituren, Zinkwaschbitte, Backe, und Lassungen, Gmall, und Linkeiner, Stehbitte, Basch und Spulwannen, Email- und Zinkeimer, Steb-leiter, 1 Bartie Rüchen- und Rochgeschirr, 1 große Partie Vor-sellan wie Tassen, tiefe und flache Teller, Platten, Schiffeln, Softeren, 1 Ansabl verich. Gläfer, 1 goldene Damenuhr, fecht fast neue Bettilder, 6 Tischtilder, 2 geftrickte Bettbeden, Tisch-läufer, gesticke Tischbeden, Wandschoner und Versch. mehr.

Adam Bender,

Auftionator unb Zagator Befcaftstotal Moritftrafe 7. Telefon 1847.

Sonnenberg. - Befanntmachung. Beichluß.

Auf Grund der §§ 39 und 40 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 hat der Bezirksausschuk in seiner Situng vom 11. Okto-ber 1916 beschlossen, die Schonzeit für Rebkälber für den Um-fang des Regierungsbezirks Biesbaden auf das ganze Jahr auszudehnen und den Beginn der Schonzeit für Redhühner auszudehnen und den Beginn der Schonzeit für für den Umfang des Megierungsbezirks Wiesbaden 15. Dezember 1916, mitbin ben Schluft ber Jagb auf biefe auf ben 14. Desember 1916 feltaufeben. Bestiglich ber Bachteln und icottifden Moorbiibner foll es bei bem gefehlichen Beginne Schonseit - 1. Desember verbleiben.

Biesbaden, ben 14. Ottober 1910. Der Begirtsausidub. Bin s.

Bird veröffentlicht. Oftober 1916. Gonnenberg, den 17. Oftober 1916. Bu delt.

Eine Ladung



Adler=



Emaille



eingetroffen.

Garantie für ledes Stück! Nietschmann N. gae Kirchgasse.

Ede Kirchgaffe

Alleinverhauf für Wiesbaden Darmstadt!

7534

n Rorzellan

eingetroffen.

Weisses edites Porzellan

Speiseteller, festo						6 5	tück	95	8
Speiseteller, festo	III	*		•		0 2	PREMI	12	S
Frühstücksteller,	ie	sto	n		***	•		60	8
Kaffeekannen, ex	tra	B	ros	8.	oK.	KK	70	85	3
Teekannen					10	15	20	95	3
Milchkannen				0,	10,	10,	96	25	3
Zuckerdosen							oK	50	2
Butterdosen							20,	50	0
Suppenterrinen								190	N

Dekopiertes edites Porzellan

Kaffeegeschirr, 9teilig	2.95	A
Frühstücksgeschirr, 5teilig . 95, 125,	135	Si
Tassen mit Blumendekor	25	3
Kuchenteller, 25 cm Durchmesser		
Kinderbecher, bunt bemalt 15, 20	, 25	2
	PA- 5	

Talel:Geschirre

23 tellig, echt Porzellan. 15.50 M

Maisson achine Danzella

für Wirtschaften und	Fremdenheime.
Speiseteller, tief und flach	
Platten, oval, extra dick	55 75 110 S
Teetassen, extra dick Kaffeetassen mit Unterta	35 3
Frühstücksteller, dick .	18 3
Milchkannen, extra dick	8, 10, 15, 22, 35
Kaffeekannen, konisch .	. 55, 65, 75, 110 \$
Kaffeekannen, zyl. Form	45, 70, 95 3

Eine Waggonladung Steingut eingetrollen.

Wasch-Garnituren

1.95 | Serie II 3.25 Serie I

Tonnen-Garnituren

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Einkochgläser, Geleegläser, Honiggläser zum Binden und mit Schraubdeckel,

braune Steintöpfe, "Gerz"-Einkochkrüge

za bekannt billigsten Preisen,

Obsthorden zum Aufeinandersetzen das Stück Dopphopoen in besond guter Austührung.

Eine Waggoniadung Pressolas eingefrollen.

The second secon			100	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.							
Teller				8,	10,	12	, 15,	18	3		
Kompottschalen						30	, 50,	60	3		
Zuckerschalen .						10	, 20,	30	3		
Käseglocken						60,	65,	125	S		
Butterdosen							45,	50	3		
Marmeladedosen								55	3		
Wirtschaft:	sel	as	in	gro	sser	Aus	wahl	. 10	10		

Würtenberg

G. m. b. H.

Neugasse II.

- Königliche Schauspiele. -Mittwodi, ben 18. Oftober. Sum Beften ber Blimens u. Baifen-Penflande und Unterftiftunge-Auftalt ber Rliglieber bes Abniglichen Theaters Dechefters,

Erftes Comphonie-Rousert bes Königlichen Theater-Drefeters unter Leliung b. Rgl. Sapelmeisers herrn Profesor Frang Mannfacht und unter Mitwirtung

Des herrn Rammerviriuofen, Brofeffor Emil Sauer (Riavier) aus Bien,

Program m: 1. Dritte Duverifire jur Oper "Ceonare", Bubmig w. Beethoven, 2. Rongert für Rlavier mit Ordefter (Es-dur), Frang Lifet. - Miegrette macftojo - Onaft Abagto - Allegretto - Allegro margiale, Gefpielt von herrn Profeffor Emil Sauer.

2. Soloftude für Rlavier: a) Toccata op. 7, R. Schumann; 5) Rocturne op. 63 Rr. 2, Gr. Chovin; c) "Efpenland" (Rongert-Grabe Rr. 6); gefpielt von herrn Profesjor Emil Sauer. 4. Bum Gebachtnis Dag Begers: Bariationen und Suge (op. 100) über

ein luftiges Thema von Job. Mb. Diller (1770) für großes Dechefter.

Enbe nach 9 116r.

Bodenfpiciplan. DonnerBiag, 19., abenbe 7 Ufr, Abonnem. C .: Der Baffenfdmied. — Preitag, 20., Ab. B.: Bie es Euch gefallt. — Sandtag, 21., bet aufgehobenem Abonnement: 1. Gaftpiel bes Rgl. Rammer. fangers Deren G. Jablowter: Die Meifterfinger von Rurnberg. — Sonntag, 22., bet aufgeb. Ab.: Das Dreimdberthaus. — Montag, 23., Ab. A.: Die Ribelungen (I. und 2. Teil). — Diensing, 24., bei aufge-hobenem Abonnement: Bweites und lestes Gaftspiel bes Agl. Kammer-fängers herrn bermann Jablowfer: Margarete.

Kurhaus Wiesbaden. Donnerstag, 19. Okt.: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Op. "Der erste Glüdestag" 2, Ave Maria, Lied

Schubert-Lux 3. Finale a. d. Oper "Die Regi-mentstochter" Donizetti 4. Walzer a. d. Operette "Der Graf v. Luxemburg" Lehár

 Vorspiel z. V. Akt a. d. Oper "König Man fred" Reinecke 6. Jubel-Ouverture v. Flotow

7. Von Gluck bis Wagner, Schreiner Potnourri 8. Herzog-Alfred-Marsch Komzák,

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouv.z. Op. "Oberon "Weber 2. Einleitung z. III. Akt a. der Oper Lohengrins Wagner 3. Erinnerung an Chopin, Fantasie Bekker

4. Largo contabile in Fis-dur Haydn 5. Ouv. z. "Mignon" Thomas 6. Fant, aus der Oper "Hänsel und Gretel" Humperdin

Stadtibeater Grantfurt a. SR. 18. Dft., abbs. 7.80 Hhr:

Das Dreimaberthaus.

Schaufpiethans. Mittwoch, 18. Oft., abbs. 7.50 Uhr: Des Decres und ber Liebe Wellen.

Reues Theater Frantfurt a. M. Mittwoch, 18. Oft., abends 8 Uhr: Der Abgeit.

Thalia. Theater. Siedenfie 72. Aernforeder #137, Bea. bes grob, Erfolges bis eine ichließt. 20. Oftober verlängert. Ufta Rielfen

in bem Aftigen Schaufpiel Dora Branbes. Der Bericonerungsverein. Luftiviel in 3 Atten.

Kinephon frage 1. Baldemar Pfilander in seiner neuesten Glansrolle: Bring im Eril. Derzensgeschichte aus der Prärie. Lisa Weise in dem entgüdenden Lusswiel: Fräntein Bildfang. Borzügliches Beiprogramm.

Rirdgaffe 18 Lichtspiele Die Allein-Erfiaufführung bes smeiten gewaltigen Detelti v-Schlagers ber neuen Gerie 1916/17



"Die Reise ins Jenseits"

bas verblüffendite Deteltiv-Drama in 4 Alten ift des groben Erfolges wegen für 8 Tage verlängert.

Genft Reicher" der unvergleichliche Bebbs-Darliefler geigt fich ouch in feiner neuen Arbeit als Reifter auf diesem Gebiete. Es verfäume daber feiner fich diese neuartige Reifterwert das dem Zuschauer nur Bewunderung abringt, angusehen.

Außerdem: neu ab hente

Ein Unteroffizier u. 3wei Mann 2 Attel enisüdendes Lulifpiel mit Muller. 2 Afte! Linte und Baul Geibemann in den Sauptrollen. Fernet: Blansendes abwechlelungsreiches Beiprogramm u. bie neueften Ariegsberichte. 7535 neuelten Ariegsberichte.

Grittlaffige Dufit . Rapelle !

Verein für volksverständliche Gesundheitsoflene e. V

Mittwoch, den 18. Oktober ds. Js., abends Uhr, in der Aula des Städt. Lyzeums I (Eingang Mühlgasse) Vortrag

des Herrn Paul Schirrmeister (Berlin):

Nahrung, Volksgesundheit und wirtschaftliche Not. Hauptfaktoren der Nahrung. Der Wert des Eiweisses und seine Verschwendung. Entbehrungskost und Idealität. Schwächende Genussmittel. Gibt es eine Fleischnot. Gibt es Fleischersatzmittel. Neue Lehren der Volksernährung. Lahmann, Rubner, Hindhede. Die Brotfrage. Wert der Kartoffeln. Kochkunst und Küchenchemie. Wie lebt man gut und billig. Esskunst (Fletscher), Diätreform und ihre sozialen Wirkungen.

Eintritt für Vereinsmitglieder frei. Einlasskarten für Nichtmitglieder zu 50 Pfg. an der Abendkasse.

= Residenz Theater. =

Mittwod, ben 18. Oficber. Das Erbe. Schaufpiel in 4 Aufzügen von Gelig Philippi. Spielleitung: Benbor Briibl. Guftav Soraf Beinrich Cartorius, Grofurift, Deinrich Rann Geb. Rommergienrat Coleit. Enben Bilma Soots Geobor Brail

Oberingenteure Sipenfo, Obermerfführer Boftmann, Gefreidr bei Sartorins . . Otto Rogi Arbeiter. Diener.

Beit: Die Gegenwart. - Ort: Die Barun'iden Beile Ende gegen 9.30 Hor.

Pinephon: Theater

Taunusstrasse I. Vornehme Lichtspiele. 2 Neu-Aufführungen!

Waldemar Psilander

in seiner neuesten Glanzrolle

Prinzim Exil

Eine Herzensgeschichte aus der Prärie.

Im Reiche der Schneekönigin. EinWintertagi. Lappland.

Lisa Weise in dem entzückenden Lustspiel

Fräulein Wildfang

!! Einzigartig in Spiel 7525 und Handlung !!

Feinftes

Cor Drangen-Rife. Ananas-Rite., Buccalmaglio-Bite Freib. v. Berienia-un Minifter v. Sammerin Schöner v. Bostoop. Canada-Rite. empfiehlt

21. Chrenreich, Chiplantaess

Reparaturen

an Schreibmaldinen, Mit Ropier-Mafdinen merdi Garantie faub, ausgefint Bapierbaus Butte Rirdeaffe 74

Gernfpr. 587. Bernt Capeten

Große Auswahl Sent Ohne Breisethall Karl Zimmerma vorm. In line Berti

Gutfdaumende Gel fefte, weiße Blast 1746 Bhilippaberuftt.